

INFORMATIONEN FÜR STUDIENANFÄNGER

BACHELOR TRANSLATION

7. Oktober 2009 Einführung und Moduleinschreibung

- 09.00-11.00 Uhr Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 12
Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
- 12.00-13.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Kernfächer
Englisch: Hörsaalgebäude Augustusplatz, HS 20
Französisch: Hörsaalgebäude Augustusplatz, HS 19
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße Raum S 101
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße Raum S 103
- 14.00-15.30 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für die translatorischen Wahlfächer
Englisch: Hörsaalgebäude Augustusplatz, HS 20
Französisch: Hörsaalgebäude Augustusplatz, HS 19
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße Raum S 101
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße Raum S 103

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und den Nachweis der Sprachkenntnisse mit.

- 11.00-16.30 Uhr GWZ Beethovenstraße 15, Raum H5 5.09
Einschreibung in die Module der nichttranslatorischen Wahlfächer und Schlüsselqualifikationen¹

8./9. Oktober 2009 Blockvorlesung

Am 8. und 9. Oktober 2009 findet von 09.00-18.00 Uhr im Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 12 die Blockveranstaltung „Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens“ statt. Diese obligatorische Vorlesung ist Bestandteil des Moduls 04-005-1001 und prüfungsrelevant. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER TRANSLATOLOGIE

6. Oktober 2009 Einführung und Moduleinschreibung

- 10.00-11.00 Uhr Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 12
Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.
- 12.00-13.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Kernbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 101
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 103
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 104
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 105

¹ In diese universitätsoffenen Module können Sie sich auch eigenständig über das „Tool“ mit Hilfe der vom Studentensekretariat bei der Immatrikulation übergebenen Zugangsdaten eintragen.

13.00-14.00 Uhr Einführung und Moduleinschreibung für den translatorischen Wahlbereich
Englisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 101
Französisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 103
Russisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 104
Spanisch: Neues Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 105

Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung und – sofern Sie keine Eignungsprüfung absolviert haben – den Nachweis Ihrer Sprachkenntnisse mit.

8./9. Oktober 2009 Blockvorlesung

Am 8. und 9. Oktober 2009 findet von 09.00-18.00 Uhr im Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 12 die Blockveranstaltung „Allgemeine Grundlagen und Hauptprobleme des Übersetzens“ statt. Diese Vorlesung ist Bestandteil des Wahlpflicht-Moduls 04-042-2005 und prüfungsrelevant. Wir empfehlen das Modul dringend allen Studierenden, die noch keine translatorische Ausbildung absolviert haben. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

6. Oktober 2009 Einführung und Moduleinschreibung

10.00-11.00 Uhr Hörsaalgebäude Augustusplatz, Hörsaal 12
Allgemeine Einführung der Institutsleitung, der Fachschaft und des Freundeskreises IALT e.V.

Die Moduleinschreibung findet am 6. Oktober 2009, 15.00 Uhr im Neuen Seminargebäude, Universitätsstraße, Raum S 101 statt.

Diese Veranstaltungen sind mit einer individuellen fachbezogenen Studienberatung verbunden. Bitte bringen Sie für die Moduleinschreibung unbedingt Ihre Immatrikulationsbescheinigung mit. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ialt.de.

TERMINE

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung (nur Module IALT) **für Studierende ab dem 3. FS** online über die Institutshomepage www.ialt.de vom 30.09. bis 07.10.2009.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das „Tool“ vom 30.09.09, 9.00 Uhr, bis 07.10.09, 17.00 Uhr. Die Einschreibung im Sekretariat ist in diesem Zeitraum während der Sprechzeiten möglich.

Modulannahme/Prüfungsanmeldung für die translatorischen Module jeweils in der ersten Lehrveranstaltung des Modulverantwortlichen.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Die Prüfungen für die **Diplom-Studiengänge** finden vom 06.02. bis 27.02.2010 statt. Prüfungsanmeldung vom 24.11.09 bis 01.12.09 online; persönliche Anmeldung im Prüfungsamt zu den Sprechzeiten am 24.11.09, 26.11.09 und 01.12.09.

Prüfungstermine für **Bachelor und Master** in Absprache mit den Modulverantwortlichen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der [Homepage](#).

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](http://www.ialt.de) www.ialt.de > Institut > Kontakt/Sprechzeiten

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt Geschäftsführender Institutsdirektor und Vorsitzender des Prüfungsausschusses	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	sinner@rz.uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	kludiebau@aol.com Tel. 0341 – 97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Professor Dr. Sabine Bastian	sbastian@rz.uni-leipzig.de http://www.uni-leipzig.de/~bastian/ Tel. 0341 – 97 37 603	5. Etage Zi. H5 5.08

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Professor Dr. Peter A. Schmitt	schmitt@uni-leipzig.de http://www.paschmitt.de Tel. 0341-97 37 601/600	5. Etage, Zi. H5 5.05
Französisch	Dr. Harald Scheel (Bachelor und Diplom)	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Professor Dr. Sabine Bastian Master	sbastian@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 603	5. Etage, Zi. H5 5.08
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.06
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Petra Riedinger (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

ARBEITSGRUPPEN

Leiter der Arbeitsgruppe Dolmetschen	Dr. habil. Wladimir Kutz Leiter der Dolmetscherausbildung	kutz@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Leiterin der Arbeitsgruppe Übersetzen	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss, Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr	geschlossen	
		Di	13.00-17.30 h	
		Do	09.00-11.30 h	
		und	13.00-15.30 h	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Sabine Tatzelt	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 600 Fax 0341-9737649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr	10.00-11.30 h	
		Mo, Di, Mi	14.30-15.30 h	
		Do	geschlossen	

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen in den Diplom-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme (2 SWS) bzw. 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat)

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Kirsten, Markus
(Leipzig)

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die für ihre Heimatuniversität Kurse im Übersetzen Englisch-Deutsch absolvieren müssen/oder während ihres Auslandsaufenthaltes das Übersetzen in die Fremdsprache Deutsch üben wollen. Die Veranstaltung steht auch Studierenden mit anderer Muttersprache als Englisch offen. Übersetzt werden vorrangig Texte, aus denen die Teilnehmer Wissenswertes über Deutschland erfahren können. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen sprachliche Übersetzungsprobleme. Die Diskussion der Übersetzungsvarianten wird durch Wortschatzarbeit und Grammatikfestigung ergänzt, sodass eine allseitige Kompetenzerweiterung in der Fremdsprache Deutsch erreicht wird.

Übersetzen Deutsch-Englisch

2 SWS wöchtl.

Schmidt, Bradley
(Leipzig)

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S410

Diese Veranstaltung ist vorrangig für ERASMUS-und andere ausländische Studierende gedacht, deren Muttersprache nicht Englisch ist und die das Übersetzen zwischen ihren beiden Fremdsprachen üben wollen. Es werden allgemeine Texte mit geringem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad übersetzt.

Übersetzen Französisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Schüßler, Hanna
(Leipzig)

Montag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S212

Erste Veranstaltung am 16.10.09, 15.00-16.30 Uhr, NSG S204

Übersetzen Spanisch-Deutsch

2 SWS wöchtl.

Klose, Juliane
(Leipzig)

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S114

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch, die nicht Deutsch als Muttersprache haben. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren,

Übungen und Paralleltexten in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

Kulturstudien und Übersetzen

2 SWS wöchtl.

Paasch, Christine
(Berlin)

Freitag, 10.00-14.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-04

Lehrveranstaltungen vom 23.10.09 bis 12.12.09

Das Ziel des Seminars ist es, die Geschichte, die Kultur und die sprachliche Situation der bilingualen autonomen Regionen Spaniens (Katalonien, Baskenland, Galicien) kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden verschiedene, wichtige sprachwissenschaftliche Konzepte besprochen, auf deren Grundlage die sprachliche Situation der einzelnen Regionen erarbeitet werden soll. Zudem wird die geschichtliche Entwicklung Spaniens im Allgemeinen wiederholt. In einem zweiten Schritt werden dann die geschichtlichen und sprachgeschichtlichen Entwicklungen der einzelnen Regionen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf der Situation der autonomen Regionen seit 1979 liegen wird. Im letzten Block werden einige der regionalen kulturellen Besonderheiten erarbeitet.

Voraussetzung für die Prüfung (Hausarbeit) ist die Teilnahme mit einem Referat

Translationsbezogene Textredaktion – Deutsch als Fremdsprache

Umbreit, Hannelore

2 SWS wöchtl.

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener allgemeinsprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 12.10.09

STUDIENGANGÜBERGREIFENDES ANGEBOT

Doktorandenseminar

Bastian, Sabine

Montag, 11.30-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Bestandteil der Module 04-001-3001 und 04-001-3007 des strukturierten Promotionsstudiengangs (in statu nascendi)

Schwerpunkt des Doktorandenseminars wird die Diskussion methodologischer Fragen insbesondere im Kontext empirischer Forschungsansätze am Beispiel der Medientranslation sein. Details werden bei der ersten Sitzung besprochen. Die Anmeldung erfolgt auf elektronischem Wege über den entsprechenden Moodle-Link: IALT, Wintersemester 09/10, Doktorandenseminar_Bastian

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

28.10.09/25.11.09/09.12.09/27.01.10, jeweils 15.00-16.30 Uhr

GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Doktorandenseminar

Schmitt, Peter A.

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Beginnt am 21.10.09

Doktorandenseminar

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

(für Hörer aller Fakultäten)

S wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

English for Specific Purposes – A Variety of English

Baumann, Klaus-Dieter

(für Hörer aller Fakultäten)

S wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

English for Specific Purposes (ESP) has been one of the most expanding fields of research for nearly 50 years and has sunk its roots into various subdisciplines of applied linguistics - including text linguistics, sociolinguistics, translation studies and many others.

This lecture gives an interdisciplinary overview of the various characteristics of ESP in order to show how varied this means of communication is.

Moreover, the lessons will deal with those varieties of present-day English whose characteristics have arisen from different spheres of communication, situations and/or communicative partners (e.g. sociolects, register etc.).

Qualitäts- und Projektmanagement mit Across

Weilandt, Annette

SF wöchtl. 2 SWS 7. Sem.

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Online-Einschreibung 08.10.09 ab 9.00 Uhr

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand von Übersetzungsprojekten Fragen der Projektarbeit und der Qualitätssicherung diskutiert. Neben der Auswertung der theoretischen Grundlagen aus Fachliteratur und einschlägigen Normen steht deren Anwendung anhand exemplarischer Übersetzungen im Mittelpunkt. Es wird vorausgesetzt, dass die Seminarteilnehmer am Across-Workshop am 09.10.09, 9.00-17.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06 teilnehmen bzw. bereits an einem solchen Workshop teilgenommen haben.

Audiovisuelles Übersetzen

Blockveranstaltung 13./14.11.09 und 11./12.12.09

Jüngst, Heike
(Würzburg)

13.11.09, 9.00-17.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

14.11.09, 9.00-15.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

11.12.09, 9.00-17.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

12.12.09, 9.00-15.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

Vorlesung/Projektarbeit Audiovisuelles Übersetzen

Herold, Susann

SF wöchtl.

Dienstag, 15.15-17.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Online-Einschreibung vom 08.10.09 ab 9.00 Uhr bis 09.10.09

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Dieses Lehrangebot aus dem Studiengang Master Translatologie ist sprachübergreifend. Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen im Umfang des gesamten Moduls zu belegen.

Tutorien für Studierende aller Studiengänge

Wissenschaftliches Arbeiten und Recherche für Übersetzer

Fromm, Stefanie
(Leipzig)

2 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, NSG S426

Das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten ist ein grundlegender Bestandteil jedes Hochschulstudiums. Deshalb wird v. a. Studienanfängern im Bachelor Translation mit diesem Tutorium die Möglichkeit geboten, sich von Beginn an mit allen relevanten Aspekten rund um das wissenschaftliche Arbeiten vertraut zu machen: von der Auswahl des Themas über die Literaturrecherche, das Bibliographieren bis hin zu den Zitierregeln, den verschiedenen Phasen des Schreibprozesses sowie Fragen zum Layout.

Kreatives Schreiben

Merz, Andreas
(Leipzig)

2 SWS

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Thinking Styles of Philosophers

Hollmann, Analena
(Leipzig)

2 SWS

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-03

DIPLOM-STUDIENGÄNGE

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Diplomstudiengängen um im Auslaufen befindliche Studiengänge handelt. Das spezifische Lehrangebot für die Diplomstudiengänge wird letztmalig in dieser Form im Studienjahr 2009/10 angeboten. Danach können bei Bedarf nur noch analoge Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Master-Studiengänge Translatologie und Konferenzdolmetschen belegt werden. Diplom-Prüfungen finden weiterhin im Semesterturnus statt.

Ergänzungsfächer

Bauwesen

V/SWO wöchtl. 3 SWS

Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, Hörsaalgebäude, HS 6

Online-Einschreibung vom 30.09. bis 07.10.2009 über die Instituts-Homepage.

Das Ergänzungsfach Bauwesen kann zum WS 2009/10 letztmalig begonnen werden

Neef, Franziska
(Leipzig)

Biowissenschaften/Ökologie

1. Grundlagen der Biologie

- a) Allgemeine Zoologie (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0101 oder 11-LBIO-0304 im Wintersemester oder alternativ dazu

- b) Allgemeine Botanik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0205 im Sommersemester oder aus dem Modul (11-LBIO-0101) im Wintersemester

Zu beiden Vorlesungen werden Tutorien angeboten, die aus dem aktuellen Stundenplan oder aus den Aushängen an der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie Talstrasse 33 entnommen werden können.

Eine Vorlesung aus dem Bereich 1-Grundlagen der Biologie- ist Pflicht.

2. Wahlpflichtbereich

Aus dem nachstehenden Angebot können die Studierenden frei wählen.

Insgesamt sind mindestens 6 SWS Vorlesungsbesuch Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung bzw. den Leistungsschein.

1. Ökologie (4 SWS) aus dem Modul 11-BIO-0626 Vorlesungsangebot im Wintersemester 2 SWS und im Sommersemester 2 SWS
2. Natur-und Umweltschutz (2 SWS) im Sommersemester (Lehrangebot zeitlich begrenzt)
3. Genetik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0308 im Wintersemester
4. Evolution (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0520 im Wintersemester
5. Organismische Diversität (Kormophyten, Fungi) und Geobotanik (3 SWS) Vorlesung aus dem Modul 11-BIO-0625 im Sommersemester

Ansprechpartner ist Herr Dr. Peter Otto (Institut Biologie I, Johannisallee 21-23, otto@uni-leipzig.de, Tel. 9738592).

Informatik

Einschreibung in die Lehrveranstaltungen nach persönlicher Beratung mit Herrn Reutter, Johannisgasse 26, 04103 Leipzig, Raum 01-41 (Tel. 9732165, pruefamt@mathematik.uni-leipzig.de)

Jura

Folgendes Angebot steht zur Verfügung:

Deutsches Recht (ZivilR) - Linguisten

mittwochs 19.00-20.30 s.t., Raum: Neues Seminargebäude, Raum 127, 2 SWS

EINFÜHRUNG	14.10.09
Aufteilung der Rechtsgebiete	
Abgrenzung Zivilrecht - öffentl. Recht	
Gerichtsorganisation	
Gerichtszuständigkeiten	
BGB-AT	21.10.09/28.10.09
Vertragsschluß	
Stellvertretung	
Minderjährigenrecht	
Anfechtung	
FAMILIEN- UND ERBR	04.11.09/11.11.09
SCHULDR	25.11.09/02.12.09/09.12.09
Leistungsstörungenrecht	Feiertag 18.11.2008
Gewährleistungsrecht	
Deliktsrecht	
SACHENR	16.12.09/13.01.10/20.01.10
Abstraktionsprinzip	Feiertag: 06.01.2010
Gutgläubiger Erwerb	

Deutsches Recht (StrafR/öffR) - Linguisten

montags 17.00 – 19.00 Uhr c.t., Neues Seminargebäude, Raum 127, 2 SWS

ÖFFR	12.10.09/19.10.09/26.10.09/02.11.09/ 09.11.09/16.11.09
STRAF R	23.11.09/30.11.09/07.12.09
STRAF R	14.12.09/11.01.10/18.01.10

Deutsches Recht (Klausur) - Linguisten

KLAUSUR (PRÜFUNG)

Mittwoch, 27.01.2010 17.00 - 19.00 **s.t.**

Raum wird noch bekannt gegeben

RÜCKGABE/BESPRECHUNG

Mittwoch 10.02.2010 17.00 - 19.00 c.t.

Zusätzlich sind 2 SWS wahlobligatorische Lehrveranstaltungen (Vorlesungen) aus dem [Angebot der Juristenfakultät](#) nachzuweisen.

Online-Einschreibung vom 30.09. bis 07.10. 2009 über die Instituts-Homepage.

Maschinenbau

V/SWO wöchtl. 3 SWS

Rosenberger, Käthe
(Leipzig)

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S302

Online-Einschreibung vom 30.09. bis 07.10. 2009 über die Instituts-Homepage.

Das Ergänzungsfach Maschinenbau kann zum WS 2009/10 letztmalig begonnen werden

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER ENGLISCH

Übersetzungswissenschaft Englisch

Schmitt, Peter A.

HSO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Beginnt am 22.10.09

In diesem translationswissenschaftlichen Seminar präsentieren die Teilnehmer in einem mündlich vorgetragenen und schriftlich abzugebenden Referat spezielle Probleme des Übersetzens und Dolmetschens aus möglichst verschiedenen Textwelten, vor allem mit Blick auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Zweck der Veranstaltung ist zum einen, die Bandbreite translationswissenschaftlich interessanter und relevanter Phänomene (erneut) bewusst zu machen, zum anderen ist es eine Übung zum wissenschaftlichen Vortrag und zum fachlichen Schreiben in Bezug auf die Textsorte Referat, als Vorbereitung zur Diplomarbeit. ~~Das Seminar beginnt bereits in der ersten Sitzung mit einem Referat, d.h., die Referate müssen in der vorangehenden vorlesungsfreien Zeit vorbereitet werden. Die Teilnehmer können dazu eigene Vorschläge aus sie besonders interessierenden Gebieten machen oder sich Anregungen aus einer Themenliste oder in der Sprechstunde holen.~~ **Themenvergabe in der ersten Lehrveranstaltung**

Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden

Schmitt, Peter A.

OSWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Beginnt am 21.10.09

TN sind alle (!) Diplomkandidaten der englischen Abteilung. Die TN tragen Teilaspekte ihres Diplomprojekts als Kurzreferat vor und haben Gelegenheit, Probeseiten zur Besprechung vorzulegen. Ziele sind: a) Etwaige Fragen, z. B. Arbeitsmethoden und Form wissenschaftlicher Arbeiten, sollen rationell und frühzeitig geklärt werden, damit bei der Begutachtung der endgültigen Diplomarbeit möglichst keine unliebsamen Überraschungen auftreten. b) Es sollen das gegenseitige Interesse für die vielfältigen Aspekte der Übersetzungswissenschaft geweckt, der translato-logische Horizont erweitert und die Diskursfähigkeit geübt werden.

Notation beim Dolmetschen

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

ÜF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Dolmetschwissenschaft

Kutz, Wladimir

VO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, **Hörsaalgebäude, HS 18**

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehreveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Dolmetschwissenschaft Englisch

Ende, Anne-Kathrin

SO 14tägl. 1 SWS

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06 (gerade Wochen)

Lehrveranstaltungsbeginn am 28.10.09 - [Nachholplan](#)

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Kompetenzmodells. Kurzreferate der Seminarteilnehmer.

Beispielmaterial/Literatur in Englisch bzw. auf Richtung Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch fokussiert.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch (Verträge)

Lenk, Hannelore

SWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen; und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch (Wirtschaft)

Herting, Beate

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Dresdner Bank, 4-04

Diese Lehrveranstaltung ist speziell zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung gedacht. Dem tragen thematische Ausrichtung und vorrangig behandelte Textsorten Rechnung. Der Schwerpunkt liegt auf Artikeln aus Publikationen wie *Business Week* und *The Economist*. Ziele der Lehrveranstaltung sind die Vervollkommnung der Übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch sowie die Vertiefung des thematischen Verständnisses. Zur Prüfungsvorbereitung können auch die auf dem Server verfügbaren alten Prüfungstexte (mit Musterübersetzungen) herangezogen werden. Am Ende des Semesters besteht nach regelmäßigem Besuch die Möglichkeit der Teilnahme an einer LN-Klausur (1/3 LN ATÜ bei Bestehen).

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch III

Jones, Timothy

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will move on to work with more challenging texts in these classes. A high standard of English grammar is assumed, and greater emphasis will be placed on stylistic considerations (text cohesion, sentence/paragraph structure, rhetorical devices etc.) with the aim of improving the students' abilities to produce clear, precise and readable translations. The majority of the texts will be taken from the usual journalistic sources, but we will also look at some other text types.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch III (Deskfree Computing)

Bohm, Edgar

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus dem Bereich der Handheld-Computer. Schwerpunkte sind dabei Synchronisation, Hardware, Software sowie Softwareprogrammierung.

Eine Teilnehmerübersetzung wird gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert.

Am Ende der Veranstaltung liegt eine gemeinsam erarbeitete Fassung der Übersetzung vor und ist als Datei (auf unserem Server bzw. in Moodle) allen Teilnehmern zugänglich. Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen, das für das Verstehen und das Übersetzen der behandelten Texte notwendig ist. Auch die Vorträge stehen jeweils über Moodle allen Teilnehmern sowohl für die Lehrveranstaltungen als auch für die Prüfung/Klausur zur Verfügung.

Am Semesterende besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer LN-Klausur (1/3 LN [FTÜ] bei Bestehen).

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch (Wirtschaft und Recht)

Lenk, Hannelore

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Diese Lehrveranstaltung ist für Studierende des 7. und 8. Semesters gedacht und wird als Alternative/Parallelveranstaltung zu der LV „Übersetzen fachsprachlicher Texte Verträge“ angeboten. Der Drittel-Leistungsnachweis kann nur in einer der beiden LV, nicht aber in beiden gleichzeitig erworben werden. Es werden Ausschnitte aus folgenden Textsorten übersetzt:

Gutachten, anwaltliche Stellungnahmen, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Lageberichte, EU-Steuerverfahren etc., die in der Übersetzerischen Praxis von großer Relevanz sind. Die Texte entstammen aus der Praxis, sie werden lediglich so abgeändert, dass keine Rückschlüsse auf tatsächlich existierende Unternehmen oder Sachverhalte möglich sind. Trotzdem ist das zur Verfügung gestellte Material nur für Unterrichtszwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Nach einer Einführung in die jeweilige Textsorte erstellen die Studierenden zunächst eine Rohübersetzung zu Hause, die dann im Unterricht ausgewertet und entsprechend korrigiert wird. Am Ende steht jedem Studierenden eine akzeptable Musterübersetzung für den jeweiligen Textausschnitt zur Verfügung.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch III (Kfz und alternative Energien)

Schmitt, Peter A.

SWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Beginnt am 20.10.09

Thema und Textsorte nach Vereinbarung (z. B. Kfz-Technik, Energietechnik, Patentschriften). Anhand der exemplarischen AT werden die typischen Textsortenkonventionen in AS- und ZS-Kultur unter synchronischem und diachronischem Aspekt behandelt. Typische Übersetzungsprobleme werden diskutiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die ZT werden unter praxisnahen Bedingungen am Computer erstellt, unter Nutzung aller einschlägigen Hilfsmittel.

Pflichtlektüre vor Seminarbeginn: Handbuch Translation, Art. 54.

Voraussetzung: PC-Beherrschung; WinWord oder WordPerfect

Wünschenswert: Kfz-technische Grundlagenkenntnisse

Mit Klausur (Leistungsschein) und praktischem Workshop im Technikraum.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

SWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. It is important to stress that the texts are demanding and that extensive preparation and research is required. The aim is to raise students' awareness for some of the typical problems facing translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Übersetzen von Konferenztexten

Lenk, Hannelore

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Diese LV ist für Diplomdolmetscher-Studierende als Übersetzungsübung vorgesehen, da davon ausgegangen wird, dass Dolmetscher in der Praxis immer wieder mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden. Es werden hauptsächlich Texte übersetzt, die im weitesten Sinne etwas mit Konferenzen zu tun haben (z. B. Redemanuskripte, Vorlagen für betriebsinterne Veranstaltungen, Proceedings, Einladungen zu Konferenzen, Abstracts etc.). Die Übungsformen schließen sowohl Übersetzen vom Blatt als auch die Anfertigung von Übersetzungen am Computer ein. Auch Studierende im Diplomstudiengang, die die Veranstaltung ‚Konferenztexte Anfänger‘ noch nicht besucht haben, sollten an diesem Kurs teilnehmen. Für diese wird dann eine individuelle Lösung erarbeitet.

Dolmetschen für Übersetzer (Anfänger)

Lenk, Hannelore

ÜO wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01

In dem Kurs werden Dolmetschübungen englisch-deutsch und deutsch-englisch mit Übersetzerstudenten zum Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationstechniken und Abstraktionsverfahren durchgeführt. Gleichzeitig soll das oftmals noch vorhandene ‚Lampenfieber‘ abgebaut werden. Die Studenten werden auch aufgefordert, zu einem konkreten Thema eigene Beiträge vorzubereiten und als Einführung in die Thematik frei (nur mit Stichpunkten) vorzutragen (in deutscher oder englischer Sprache), um auf diese Weise ihre rhetorischen Fähigkeiten zu schulen. Das Dolmetschen findet in beide Richtungen bei Diskussionsrunden statt, die von den Studierenden selbst unter Anleitung der Lehrkraft durchgeführt werden. Mit diesem Kurs sollen die Grundlagen für die erfolgreiche Teilnahme am Fortgeschrittenen-Kurs Bilaterales Dolmetschen geschaffen werden.

Bilaterales Dolmetschen für Übersetzer

Jones, Timothy/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06²

Ende, Anne-Kathrin

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

Lenk, Hannelore

Weiterführung der Übungen im bilateralen Konsekutivdolmetschen in Vorbereitung auf die Diplomprüfung für Übersetzer und Dolmetscher. Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Bilaterales Dolmetschen für Dolmetscher

Jones, Timothy/

ÜO wöchtl. 2 SWS

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 15.15-16.45, Studio Städtisches Kaufhaus, Eingang E, Beginn am 26.10.09 - [Nachholplan](#)

Weiterführung der Übungen im bilateralen Konsekutivdolmetschen in Vorbereitung auf die Diplomprüfung für Übersetzer und Dolmetscher. Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Leistungsscheine in Vorbereitung auf die Komplexprüfung im Dolmetschen können erworben werden

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch III

Ende, Anne-Kathrin

SO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Gruppe B: Mittwoch, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Lehrveranstaltungsbeginn am 27.10.09 - [Nachholplan](#) und [Semesterplan](#)

Anhand von verschiedenen ausgewählten Themenbereichen aus Politik und Wissenschaften werden die Grundmerkmale und die wichtigsten Probleme bei Notation, Gedächtnis, Rhetorik, Abrufbereitschaft des

² Die Lehrveranstaltung mit Frau Ende beginnt am 28.10.09 - [Nachholplan](#)

sprachlichen Wissens, Probleme der psychischen Belastbarkeit des Dolmetschers usw. im Vordergrund stehen.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Englisch-Deutsch IV

Ende, Anne-Kathrin

SO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Lehrveranstaltungsbeginn am 26.10.09 - [Nachholplan](#) und [Semesterplan](#)

Intensives Dolmetschtraining im unilateralen Konsektivdolmetschen D-E, E-D in der Dolmetschertrainingsanlage für Dolmetscherstudenten zu allgemeinen Themen aus Politik und Wissenschaft. Hauptaugenmerk auf komplizierteren bzw. unbekanntem/weniger bekannten Zusammenhängen/Themen, Bewältigung größerer Textmengen (bis 7 Minuten Speicherleistung pro Passage), Stressbewältigung, Mikrofondisziplin und Vortragskunst. Gute Beherrschung der Fremdsprache wird vorausgesetzt.

Einführung in das Simultandolmetschen

Lenk, Hannelore

Grundprobleme und Arbeitstechniken

ÜO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Die LV konzentriert sich auf die Bewusstmachung verschiedener wesentlicher Faktoren beim Simultandolmetschen: Gleichzeitiges Hören und Sprechen, Nutzung der Sprechpausen des Redners, Bedeutung einer optimalen Phasenverschiebung, Erkennung der kleinsten sinntragenden Einheit, Vorgriff (Antizipierung von Verbformen) usw.

Simultandolmetschen Englisch-Deutsch Fortgeschrittene

Lenk, Hannelore

Workshops

ÜO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die schon mit den Grundbegriffen des Simultandolmetschens vertraut sind und auch einfache Texte simultan gedolmetscht haben.

In dieser Veranstaltung werden Workshops und Seminare für den Unterricht nachgestaltet, d.h. die Studierenden werden mit konkreten Texten aus der Dolmetschpraxis vertraut gemacht, wobei oft mehrere Beiträge zu einem konkreten Thema gedolmetscht werden. Dabei werden auch Reden verwendet, die von Nicht-Muttersprachlern in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden, damit die Studierenden auch den Umgang mit mehr oder weniger defekten Ausgangstexten lernen. Die Workshops und Seminare reichen von EU-Veranstaltungen (auf lokaler Ebene) über Firmenpräsentationen bis hin zu simulierten Aufsichtsratssitzungen.

Simultandolmetschen Englisch-Deutsch Fortgeschrittene

Lenk, Hannelore

Politikerreden

ÜO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Teilnahmevoraussetzung für diesen Kurs ist, dass die Studierenden bereits über Grundkenntnisse im Simultandolmetschen verfügen und schon leichte bis mittelschwere Texte gedolmetscht haben. In dieser LV werden englisch- und deutschsprachige Reden von Politikern zu unterschiedlichsten Anlässen gedolmetscht, zunächst mit etwas reduzierter Geschwindigkeit durch die Lehrkraft vorgetragen, danach in Form von Originalaufzeichnungen. Hier sollen die Studierenden vor allen Dingen Schnelligkeit beim Dolmetschen und den Umgang mit komplizierten Satzkonstruktionen lernen. Die Erarbeitung des jeweils aktuellen Politikwortschatzes ist Teil der Übung.

Konsektivdolmetschen zu speziellen Fachgebieten

Lenk, Hannelore

SWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Im Rahmen ihrer Ausbildung im unilateralen Konsekutivdolmetschen können Studenten diese auf wissenschaftliche und technische Fachtexte bezogene Variante wählen. Die Studenten werden schrittweise an das Dolmetschen auch relativ schwieriger Fachtexte herangeführt, da diese in der Dolmetschpraxis einen recht großen Anteil ausmachen. Zu jedem Dolmetschtext erhalten die Studenten eine kurze Einführung in das entsprechende Fachgebiet, und der entsprechende Fachwortschatz wird mit der Lehrkraft erarbeitet.

Simultandolmetschen zu speziellen Fachgebieten

Lenk, Hannelore

ÜWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Mit Hilfe von Materialien, die von tatsächlich stattgefundenen Fachkonferenzen stammen, sollen die Studierenden an die Problematik und die Vorgehensweise bei schwierigen Fachkonferenzen herangeführt werden. Schwerpunkte sind: Verhandlung mit dem Auftraggeber, adäquate Vorbereitung auf Fachkonferenzen (Einarbeitung in das entsprechende Fachgebiet, Nutzung verschiedener Wissensquellen), Rolle und Erarbeitung der Fachterminologie, Strategien beim Dolmetschen von Reden, die von ungeübten Rednern oft unprofessionell vorgetragen werden.

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER SPANISCH

Übersetzungswissenschaft Spanisch

Sinner, Carsten

SWO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

El objetivo principal del curso es ofrecer una panorámica de las actuales corrientes teóricas de corte literario y cultural dentro de la traductología y abordarlas desde un punto de vista crítico. Se trata de teorías que, desde una aproximación marcadamente interdisciplinar, ponen de manifiesto cuáles son las implicaciones sociales y culturales del hecho traductor, trascendiendo así los planteamientos exclusivamente lingüísticos. A pesar de sus aportaciones, su aplicación práctica en el marco de la labor traductora es por lo menos cuestionable. Nos centraremos en cuatro aproximaciones principales: la aproximación (poli)sistémica, la deconstruccionista, la feminista y la postcolonialista.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übersetzungswissenschaft Spanisch

Vidal Díez, Mónica
(Barcelona)

Análisis de textos paralelos

07.01.10, 9.00-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

08.01.10, 9.00-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

09.01.10, 9.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs. Nach einer theoretischen Einordnung und der Evaluierung unterschiedlicher theoretischer Darstellungen und praktischer Herangehensweisen an die Paralleltextanalyse werden im Seminar anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen und auf Grundlage von Übersetzungen zwischen den beiden Sprachen sprach-, kultur- und fachspezifische Konventionen herausgearbeitet und für die Übersetzung nutzbar gemacht. Es wird mit Texten aus unterschiedlichen Epochen und Arbeitsbereichen und unterschiedlicher Textsorte gearbeitet.

Das Seminar wird in spanischer Sprache gehalten.

Oberseminar für Diplomanden

Sinner, Carsten

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden im Hauptstudium und insbesondere für die Diplomkandidaten des Spanischen und Portugiesischen, nach Absprache auch des Französischen, geöffnet. Hauptziel ist nach der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw. Diplomierende können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplomarbeitsthemen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen und sich an einem Forschungsprojekt der Professur zur Übersetzungswissenschaft zu beteiligen.

Notation beim Dolmetschen

ÜF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Dolmetschwissenschaft

VO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, **Hörsaalgebäude, HS 18**

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Kutz, Wladimir

Dolmetschwissenschaft

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04 (gerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden - u. a. in Form von Referaten und Diskussionen - angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Krüger, Elke

Terminologiearbeit I - Juristische Terminologie

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, NSG S325

In dieser Lehrveranstaltung wird die Terminologie des spanischen bürgerlichen Rechts (Familien- und Erbrecht) vorgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch. Es wird jedoch auch ein Vergleich zur Terminologie im deutschen bürgerlichen Recht gegeben. Am Ende des Seminars findet ein mündliches Testat statt. Die Voraussetzungen dieses Testats werden im Unterricht vermittelt.

Tabares, Encarnación

Fachtextvergleich (Recht)

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, 3-03

In dieser Veranstaltung werden die Studierenden die spanischen und deutschen Rechtssprachen im Vergleich kennen lernen. Spanische und deutsche juristische Textsorten (Immobilienverträge, Testamente, Urteile) werden unter translationalen Aspekten verglichen und ihre Äquivalenzen und Unterschiede

Batista Rodríguez, José J.
(La Laguna)

herausgestellt. Unterrichtssprache ist Spanisch, wobei einige Erläuterungen auch auf Deutsch gegeben werden.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

SO wöchtl. 2 SWS ab 5. Sem.

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S426

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, NSG S322

Der Schwerpunkt in diesem Seminar liegt in der translationsrelevanten Beziehung zwischen verbalen und nonverbalen Mitteln in Rahmen eines erweiterten Textkonzepts. Es werden die sachbezogenen terminologischen und formalen Merkmale ausgewählter Texttypen herausgearbeitet und mit Bezug auf allgemeine und sprachspezifische Übersetzungsprobleme diskutiert. Anhand von zwei Themen (Recht, Medizin) werden verschiedene in diesen Bereichen vorkommende Textsorten analysiert und in der Übersetzung redigiert. Klausur (LN in Verbindung mit der anderen Übersetzungsrichtung)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch I

SO wöchtl. 2 SWS

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Rodríguez, Daniel

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales.

Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S325

Tabares, Encarnación

Anhand einer Auswahl nichtfachlicher, vor allem touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformen werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

SO wöchtl. 2 SWS 7. Sem.

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-06

Übersetzen von Konferenztexten Spanisch-Deutsch I

Krüger, Elke

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04 (ungerade Wochen)

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag. Die LV ist obligatorisch für den Studiengang Dolmetscher und wahlobligatorisch für Übersetzer. Klausur (LN in Verbindung mit der anderen Übersetzungsrichtung)

Übersetzen von Konferenztexten Deutsch-Spanisch I

Rodríguez, Daniel

SO 14tägl. 1 SWS

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank 3-06 (gerade Wochen)

Esta clase va dirigida al desarrollo de habilidades en la traducción de textos con estructura léxica compleja, que generalmente se presentan en conferencias o vinculados con éstas, con el objetivo de producir una "traducción a la vista" adecuada. Aquí trataremos temas de interés actual: política internacional, biotecnología, los problemas de la droga, la medicina verde, las energías renovables, el trabajo infantil y la cultura de la UE.

Bilaterales Dolmetschen

ÜWO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Studio Städtisches Kaufhaus, Eingang E

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, bilaterale Dolmetschsituationen unter erschwerten Bedingungen und zu fachspezifischen Themen aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Naturwissenschaft und Technik zu meistern.

Literatur: Tagespresse, Fachpublikationen, Internetrecherche, einschlägige allgemeinsprachliche und fachspezifische Wörterbücher und Nachschlagewerke zur sprachlichen Vorbereitung.

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch

SO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Krüger, Elke

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I

SO 14tägl. 1 SWS

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

El desarrollo de habilidades en la comprensión e interpretación al español de textos en alemán, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa del curso, elaborado previamente, ayudará al estudiante en su preparación, ya que podrá conocer así las temáticas a tratar durante el semestre, investigar lo que no conozca, enriquecer sus conocimientos generales y vocabulario español, facilitando de esta forma la solución de dificultades al interpretar.

Rodríguez, Daniel

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch

ÜO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Die LV dient der Vertiefung der in den Einführungsveranstaltungen zum Simultandolmetschen erworbenen Grundbegriffe, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden anspruchsvolle Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Krüger, Elke

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I

ÜO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

El objetivo de esta clase es abordar las particularidades de la interpretación simultánea y técnicas a emplear para lograr una mejor comprensión de textos hablados en alemán y su correcta interpretación al español. Diferentes ejercicios ayudarán a mejorar la capacidad de concentración y reacción de los

Rodríguez, Daniel

estudiantes, posibilitando de esta forma la solución de dificultades en la interpretación simultánea en diferentes temáticas. Se interpretarán textos de una estructura léxica poco compleja. La utilización de la técnica audiovisual ayudará a que el entrenamiento sea más efectivo. Aquí se centrará la atención, además, en la ampliación del campo lingüística de los estudiantes. Con ello se quiere lograr que sienten las bases para los cursos venideros.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch III

Rodríguez, Daniel

SWO 14tägl. 2 SWS

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

El objetivo de esta clase es continuar profundizando en el conocimiento del español en temática especializada, profundizando en las técnicas encaminadas a la superación de dificultades que se presentan al interpretar textos con una estructura sintáctica compleja. Se interpretarán textos de diferentes temáticas, incluyendo los técnico-económicos. La clase se ha preparado para estudiantes más avanzados en el dominio del español y que lo hablen con cierta fluidez.

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III

Rodríguez, Daniel

ÜO 14tägl. 1 SWS

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

Con esta clase se pretende profundizar en las habilidades y conocimientos adquiridos por los estudiantes en los cursos anteriores. Se interpretarán textos relacionados con diferentes campos de la economía, incluyendo los especializados, así como temáticas relacionadas con la política internacional. Los mismos tendrán una estructura semántica compleja, lo que exige que el estudiante asista a la clase mejor preparado. Concluido este curso, los estudiantes tendrán la posibilidad de realizar el examen final de carrera.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

Kulturstudien Lateinamerika/Spezialprobleme

Rodríguez, Daniel

SWO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-06

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América".

La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre.

Ponencias y debate

Vergleich der Rechtssysteme in Spanien und Deutschland

Batista Rodríguez, José J.
(La Laguna)

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

Zunächst wird ein zusammenfassender Überblick über das System und den Aufbau des spanischen Rechtssystems gemeinsam erarbeitet. Einzelne Bereiche (Bürger-, Straf-, Handels-, Steuer-, Staatsrecht, usw.) werden danach in einzelnen Einführungen erläutert und näher ausgeführt. Unterrichtssprache ist Spanisch, wobei einige Erläuterungen auch auf Deutsch gegeben werden.

Kulturstudien und Übersetzen

2 SWS wöchtl.

Freitag, 10.00-14.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-04

Lehrveranstaltungen vom 23.10.09 bis 18.12.09

Das Ziel des Seminars ist es, die Geschichte, die Kultur und die sprachliche Situation der bilingualen autonomen Regionen Spaniens (Katalonien, Baskenland, Galicien) kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden verschiedene, wichtige sprachwissenschaftliche Konzepte besprochen, auf deren Grundlage die sprachliche Situation der einzelnen Regionen erarbeitet werden soll. Zudem wird die geschichtliche Entwicklung Spaniens im Allgemeinen wiederholt. In einem zweiten Schritt werden dann die geschichtlichen und sprachgeschichtlichen Entwicklungen der einzelnen Regionen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf der Situation der autonomen Regionen seit 1979 liegen wird. Im letzten Block werden einige der regionalen kulturellen Besonderheiten erarbeitet.

Voraussetzung für den Leistungsnachweis (Hausarbeit) ist die Teilnahme mit einem Referat.

siehe auch die Angebote des Instituts für Romanistik und des Historischen Seminars

Paasch, Christine
(Berlin)

Übersetzungswissenschaft Französisch

Bastian, Sabine

Dolmetschwissenschaft Französisch

Soziolinguistische und translatorische Aspekte der französischen Jugendsprachen

HSWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG, HS5

Das Seminar ist der Untersuchung und weiteren Erforschung französischer Jugendsprachen gewidmet, wobei die Varietät des Français Contemporain des Cités (FCC) im Mittelpunkt steht, ohne Exklusivitätsstatus zu beanspruchen. Der intra- und interlinguale Vergleich jugendsprachlicher Diskurse wird daher auf der Basis möglichst breit gefächelter (möglichst authentischer) Materialien, die von Filmen und anderen audiovisuellen Dokumenten über literarische Werke, Bandes dessinées, Diskurse in virtuellen Räumen (z. B. chat, Diskussionsforen...), E-mail, SMS/ texto bis hin zu Rap und Slam reichen. Die Korpora werden in Zusammenarbeit mit den TeilnehmerInnen ausgewählt und zusammengestellt. Nach einer ersten Phase der gemeinsamen methodologischen Arbeit, die sich sowohl auf die Beschreibung als auch auf den translatorisch relevanten Textvergleich bezieht, werden von den TeilnehmerInnen in Form von Einzel- oder Gruppenprojekten Themen wie zum Beispiel die übersetzungsorientierte Analyse von Film-Drehbüchern unter Einbeziehung möglicher (eigener oder offizieller) Translate bearbeitet. In einer Präsentation im Seminar und der darauf aufbauenden schriftlichen Seminararbeit werden die Ergebnisse dargestellt.

Die Einschreibung ins Seminar erfolgt über moodle. Genauere Informationen dazu werden im September unter www.uni-leipzig.de/~bastian gegeben.

Gesprochenes und Geschriebenes Französisch in Norm und System

Bastian, Sabine

Dolmetschwissenschaft Französisch

HSWO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Die Beschreibung der Unterschiede zwischen français parlé und français écrit gehört nach wie vor zu den aktuellen Themen der französischen Sprachwissenschaft, obwohl seit mehr als 30 Jahren intensive Forschungsarbeit geleistet wurde.

Im Seminar soll unter anderem der Frage nachgegangen werden, welche der gemeinhin als anerkannt geltenden Forschungsergebnisse im Lichte aktueller Entwicklungen in Frage zu stellen oder aber zu bestätigen sind. So werden neben "klassischen" Analysen anhand von Videoaufzeichnungen Probleme der Schriftlichkeit und Mündlichkeit im Internet-Zeitalter ebenso eine Rolle spielen wie etwa Formen des "parlé" in der 'bande dessinée'.

Im Hinblick auf translatorische Anwendungsfelder (insbesondere beim Dolmetschen) sollen Konsequenzen aus den je spezifischen Spannungsverhältnissen zwischen „gesprochen“ und „geschrieben“ im Französischen und Deutschen verglichen werden. Praxisrelevante Untersuchungen zum Übergang von Mündlichkeit zur Schriftlichkeit bei der Filmuntertitelung können anschließen.

Im Mittelpunkt wird die Arbeit an authentischen Korpora stehen. Eine Einführung in Methodologie und aktuelle Forschungstendenzen bildet die Grundlage für die eigenständige Arbeit der SeminarteilnehmerInnen.

Die Einschreibung ins Seminar erfolgt über moodle. Genauere Informationen dazu werden im September unter www.uni-leipzig.de/~bastian gegeben.

Oberseminar für Diplomanden

Bastian, Sabine

OSO wöchtl. 2 SWS

Montag, 11.30-13.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Le colloque s'adresse aux étudiants qui préparent leurs mémoires et examens de fin d'études en traductologie franco-allemande et en linguistique française. Seront révisés les sujets centraux (problèmes divers de traductologie ; histoire de la langue française, linguistique variationnelle, les différentes variétés -

de la variation diatopique à la variation diamésique -, stylistique et linguistique textuelle) ainsi que les sujets des séminaires principaux des dernières années.

Le choix des sujets dépendra des besoins des étudiant(e)s et sera négocié avec elles/eux.

L'inscription par moodle (dès le mois de septembre) est nécessaire. Pour plus d'informations reportez-vous au site-web www.uni-leipzig.de/~bastian.

Notation beim Dolmetschen

ÜF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Dolmetschwissenschaft

VO wöchtl. 2 SWS

Montag, 13.15-14.45 Uhr, **Hörsaalgebäude, HS 18**

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Kutz, Wladimir

Dolmetschwissenschaft Französisch

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S123

Entfällt. Bitte belegen Sie die Veranstaltungen von Frau Professor Bastian

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S114

Aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der in der LV "Einführung in das Übersetzen" (Grundstudium) erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Scheel, Harald

Hausübersetzung

Vorbesprechung am 19.10.09, 9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr, H5 5.01

Scheel, Harald

Introduction à la problématique des techniques industrielles

SF wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Partant d'une sélection de sujets techniques, ce cours se propose de conforter la compétence des apprenants dans la compréhension d'exposés spécifiques développés dans la langue de travail (française). L'éventail des thèmes abordés ira d'objets techniques élémentaires à la présentation d'« artefacts » plus compliqués. Une attention particulière sera portée à des désignations récurrentes fréquemment source de polysémies. L'étudiant recevra des listes de vocabulaire technique en référence directe avec le contenu du cours.

Vildebrand, Médéric

Arbeit mit Terminologiedatenbanken

Vildebrand, Médéric

SWO wöchtl. 2 SWS

Freitag 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Anhand fachsprachlicher Corpora, vorwiegend aus dem Internet, wird ein individueller Beitrag zur Erweiterung eines schon mehrere Jahre laufenden Terminologieprojektes zum Themenkomplex „Unfallverhütung - Umweltschutz – Arbeitshygiene“ (Französisch <> Deutsch) geliefert.

In der Lehrveranstaltung werden anwendungsorientierte Grundlagen der Datenbankarbeit erörtert.

Fragen der korpusbezogenen Erarbeitung eines Datenbankbeitrages im Rahmen des o.g. Terminologieprojektes werden im flankierenden Tutorium behandelt.

Anm.: Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist die Zusammenstellung übersetzerrelevanten Terminologiematerials. Für eine weitergehende, speziell softwareseitige Kenntnisvermittlung, siehe die speziellen sprachübergreifenden Veranstaltungen.

Zur Vergabe eines Leistungsnachweises muss ein Datenbankbeitrag abgegeben werden. Die Verarbeitung der Dateieinträge geschieht unter ACCESS 2000.

Übersetzen fachsprachlicher Texte

Vildebrand, Médéric

Traduction Commerciale

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S321

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und translatorischer Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Translation im soziokulturellen Kontext

Vildebrand, Médéric

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Vildebrand, Médéric

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Französisch/Technik

SO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Übersetzung in die Fremdsprache technischer Texte unterschiedlicher Textsorten (einfache Fachzeitschriftenartikel, Bedienanleitungen zu unterschiedlichen Erzeugnissen der privaten und industriellen Nutzung).

Probleme und Methoden der Fachübersetzung

Vildebrand, Médéric

Übersetzen fachsprachlicher Texte Französisch-Deutsch/Technik

SO wöchtl. 2 SWS 7 Sem.

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen. Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der „Dateiarbeit“.

Bilaterales Dolmetschen für Übersetzer

Aussenac-Kern, M./

ÜO wöchtl. 2 SWS

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, 2-05

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-05

Dans le cours d'interprétation de liaison, il s'agira de mettre les étudiants en situations réelles: discussions et débats publics sur un sujet à caractère général déterminé à l'avance seront simulés. Les segments de discours/dialogues interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration, d'éloquence et de prise de notes.

Bilaterales Dolmetschen für Dolmetscher

ÜO wöchtl. 2 SWS

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S304

Dans le cours d'interprétation de liaison, il s'agira de mettre les étudiants en situations réelles: discussions et débats publics sur un sujet à caractère général déterminé à l'avance seront simulés. Les segments de discours/dialogues interprétés permettront de travailler les techniques de mémorisation, de concentration, d'éloquence et de prise de notes.

Aussenac-Kern, M./
Vildebrand, Médéric

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch

SO wöchtl. 2 SWS

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Zukünftige Dolmetscher sollen dazu befähigt werden, im Umfeld von internationalen Konferenzen anfallende Übersetzungsarbeiten aus dem Französischen ins Deutsche vorzunehmen. Dabei werden sowohl "Stegreifübersetzungen" als auch vorbereitete Texte thematisiert.

Scheel, Harald

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch I

SO wöchtl. 2 SWS

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Beginnt am 28.10.09

Der Kurs wird in Niveau II fortgesetzt und schafft grundlegende Voraussetzungen für die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Rezeption, der Speicherung und Produktion von Textpassagen angemessener Länge und Schwierigkeit und legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der individuellen Notizentechnik sowie dolmetschspezifischer Verhaltensweisen entsprechend dem Kompetenzmodell.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch I

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Dans ce cours, les étudiants mettront en pratique les notions acquises lors du cours d'introduction à l'interprétation. Les exercices proposés s'effectueront en cabine ou en salle et porteront sur l'interprétation de textes à teneur générale permettant de travailler le vocabulaire, la longueur des passages, la prise de notes et la préparation d'un sujet donné.

Aussenac-Kern, Marianne

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch I

ÜO 14tägl. 1 SWS

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA (gerade Wochen)

Beginnt am 23.10.09

Ziel im Niveau I ist es, Mitteilungen zu allgemeinen, allgemeinwirtschaftlichen und politischen Themen aus dem Französischen inhaltlich vollständig und sprachlich angemessen in die Zielsprache Deutsch mit Hilfe einer Simultananlage zu dolmetschen. Ausgangsrede und Dolmetschleistung werden auf Audiokassetten aufgezeichnet und dienen der Leistungskontrolle und Leistungsverbesserung durch Nachbereitung der Übungen mit Hilfe der Textvorlagen. Wird in Niveau II fortgesetzt.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Simultandolmetschen Deutsch-Französisch I

ÜWO 14tägl. 1 SWS

Aussenac-Kern, Marianne

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA (gerade Wochen)

Dans ce cours, les étudiants mettront en pratique les notions acquises en cours d'introduction à l'interprétation. Les exercices proposés s'effectueront en cabine et traiteront entre autres des difficultés de compréhension (transcodage) rencontrées dans le processus interprétatif.

Unilaterales Konsektivdolmetschen Französisch-Deutsch III

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Fortsetzung von Niveau II, anhand geeigneter Originaltexte Verbesserung der Notizentechnik und Erhöhung der Speicherleistung im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen. Wird in Niveau IV fortgesetzt.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Französisch III

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Ce cours portera sur l'interprétation de discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. L'accent sera mis sur la difficulté et la longueur des passages, l'objectif étant d'atteindre le niveau requis pour présenter les examens de la prochaine session. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité européenne et internationale.

Aussenac-Kern, Marianne

Simultandolmetschen Französisch-Deutsch III

ÜWO 14tägl. 1 SWS

Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA (ungerade Wochen)

Beginnt am 23.10.09

Fortsetzung des Kurses Niveau II mit Reden höheren Schwierigkeitsgrades und Fertigkeitentwicklung nach Kriterien des Kompetenzmodells (Kompression, Expansion, Stimmbewertung, Prosodie). Wird in Niveau IV fortgesetzt.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Simultandolmetschen Deutsch-Französisch III

ÜWO 14tägl. 1 SWS

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA (ungerade Wochen)

Ce cours portera sur l'interprétation de discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine. L'accent sera mis sur la complexité des sujets traités, l'objectif étant d'atteindre le niveau requis pour présenter les examens de la prochaine session. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité européenne et internationale.

Aussenac-Kern, Marianne

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

Civilisation française: Aspects Constitutionnels

HSWO wöchtl. 2 SWS ab 7. Sem.

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S304

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés qui auront trait à l'Etat monarchique et la structure de la société d'Ancien Régime, à la période révolutionnaire 1789- 1799, à la France et l'Europe sous Napoléon etc...

Aussenac-Kern, Marianne

DIPLOM-ÜBERSETZER/DIPLOM-DOLMETSCHER RUSSISCH

Dolmetschwissenschaft

Kutz, Wladimir

VO wöchtl. 2 SWS ab 5. Sem.

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Hörsaalgebäude, HS 18

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Dolmetschwissenschaft Russisch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 2 SWS

Terminabsprache am 15.10.09, 13.15 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-07

Die in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte über das Wesen der Dolmetschkompetenz werden in diesem Seminar in Bezug auf das Sprachenpaar Russisch-Deutsch vertieft. Die einzelnen Themen – d. h. das, was nur der Dolmetscher wissen und können muss – werden durch die Studierenden anhand von Referaten, Fallanalysen, Experimenten und Recherchen behandelt.

Notation beim Dolmetschen

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

ÜF wöchtl. 2 SWS ab 5. Sem.

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Übersetzen von Konferenztexten

SO 14tägl. 1 SWS

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 (gerade Wochen)

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dimitry

SO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen zum Übersetzen speziellerer populärwissenschaftlicher und fachsprachlicher Texte werden Textsortenvergleiche angestellt und Übersetzungstechniken entwickelt.

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Yurchenko, Dimitry

SO wöchtl. 2 SWS

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar steht der übersetzerische Umgang mit wichtigen praxisrelevanten Fachtextsorten der Wirtschaft im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung der jeweiligen deutschen und russischen Textsortenmuster werden anhand konkreter deutscher Wirtschaftstexte Schwerpunktprobleme ihrer Übersetzung in das Russische herausgearbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Entwicklung der Hilfsmittel- und Recherchekompetenz der Studierenden sowie ihrer Befähigung, sich schnell und sicher in fachsprachliche Terminologien einzuarbeiten.

Bilaterales Dolmetschen

Umbreit, Hannelore/

SO 14tägl. 1 SWS

Yurchenko, Dimitry

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 (ungerade Wochen)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 1 SWS

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht die sichere Rezeption, die angemessene Vorbereitung, Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die modusspezifischen Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung, Überwindung aktueller Entsprechungslücken und der prosodischen Leistung) werden analysiert und die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Dabei steht auch die Bildung der Dolmetscherpersönlichkeit im Mittelpunkt der Ausbildung.

Simultandolmetschen Russisch-Deutsch

Kutz, Wladimir

SO wöchtl. 1 SWS

Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Im Mittelpunkt stehen die modusspezifischen Dolmetschtechniken. Geübt und diskutiert wird das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch

SO 14tägl. 2 SWS

Holland, Olga
(Berlin)

Dienstag, 7.30-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Simultandolmetschen Deutsch-Russisch

SO 14tägl. 2 SWS

Holland, Olga
(Berlin)

Montag 15.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Anhand russischer Originalreden aus dem Bereich Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden - u. a. auf simulierten Konferenzen, bei denen alle Teilnehmerrollen von Studenten zu übernehmen sind - vor allem Kompressionen, Vorgriffsfälle und Phasenverschiebungen geübt.

Sozial- und kulturwissenschaftliche Auslandsstudien

siehe die Angebote des Instituts für Slavistik und des Historischen Seminars

BACHELOR TRANSLATION

ANGEBOT FÜR ALLE SEMESTER

04-005-1011 Projektarbeit Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Interessenten melden sich bitte bei Frau Dr. Umbreit

04-005-1011 Projektarbeit Spanisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Dokumentation (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Vorbesprechung am 16.10.09, 14.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H3 5.09

In diesem Projekt werden Recherchestrategien für wissenschaftliche und übersetzerische Praxis vermittelt. Nach einer Einführung in die Thematik sind Dokumentationsarbeiten in Einzelarbeit zu erstellen, welche am Ende des Projektes bewertet werden. Die erstellten Arbeiten gelten als Prüfungsleistung.

TUTORIEN

Mündliche Sprachpraxis Englisch

Schmidt, Bradley
(Leipzig)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S410

Dieses ergänzende Angebot dient der Vorbereitung auf die mündliche Englisch-Prüfung am Ende des 1. Fachsemesters. Die Veranstaltung ist in erster Linie für Studierende gedacht, bei denen noch leichte Defizite in der Sprechfertigkeit bestehen.

Französische Grammatik

Schübler, Hanna
(Leipzig)

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S213

Dolmetschübungen Französisch

Geistmann, Natascha
(Leipzig)

Donnerstag, 13.30-15.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, Raum E-04

Übersetzungsübungen Russisch

Luderer, Ulrike
(Leipzig)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S227

1. SEMESTER

Im Studiengang Bachelor Translation sind im 1. Fachsemester 3 Module – zwei Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul – zu belegen.

Pflichtmodule:

1. das Modul Allgemeine Translatologie 04-005-1001
2. das Modul Sprachkompetenz B-Sprache 04-005-1002

3. Wahlpflichtmodul:

- das translatorische Modul Sprachkompetenz zweite B-Sprache am IALT (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch; Modulnummer: 04-005-10017)

oder

- ein Modul aus dem Angebot geisteswissenschaftlicher Wahlbereich der Universität Leipzig

Pflichtmodule

04-005-1001 Allgemeine Translatologie (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Translatologie (2 SWS)

*Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen
und Hauptprobleme des Übersetzens*

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung am 8. und 9. Oktober 2009, 9.00-17.00 Uhr, HSG, HS12

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u.a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translativwissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Allgemeine Linguistik (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 9.00-9.45 Uhr, HSG HS4

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über Aspekte, die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Sprache und Translatologie von Relevanz sind. Themenkomplexe sind neben einem kurzen Überblick über die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache ihre innere Struktur (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik), kognitive Voraussetzungen, Funktion, Gebrauch und historische Veränderung im gesellschaftlichen Kontext. Dabei werden jeweils auch die wichtigsten Methoden und die Ziele ihrer Analyse behandelt.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Textredaktion (2 SWS)

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS15

Krüger, Elke

Gruppe B: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, NSG S402

Emsel, Martina

Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für muttersprachliche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen. Bei letzteren resultieren mikro- und makrotextuelle Defekte jedoch häufig aus der (zumeist unbewussten) Übernahme ausgangssprachlicher Strukturen in das Zielsprachliche Translat. Die Behebung derartiger Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen werden am Beispiel konkreter, als Übersetzungen entstandener alltagssprachlicher deutscher Texte Techniken des Redigierens erörtert und Schwerpunktbereiche textueller Interferenzen Fremdsprache - Deutsch betrachtet. Die Einbeziehung originär deutscher Paralleltexte soll dabei das Gespür der Teilnehmer für gutes und richtiges Deutsch schärfen.

Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS13

Umbreit, Hannelore

Kohärente Texte sind mehr als Abfolgen für sich genommen korrekter Sätze, was für originär deutsche Textexemplare ebenso gilt wie für Übersetzungen in das Deutsche. Werden Übersetzungen in die Zielsprache Deutsch von Nicht-Muttersprachlern produziert, kommt es häufig zu (zumeist unbewussten) Übernahmen ausgangssprachlicher Strukturen in das deutsche Translat. Die Behebung derartiger makro- und mikrostruktureller Interferenzen ist ein wesentlicher Bestandteil des translatorischen Qualitätsmanagements und spielt eine besondere Rolle in der abschließenden Redaktionsphase des Übersetzungsprozesses. In den Lehrveranstaltungen trainieren die Teilnehmer (Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache sowie Muttersprachler mit Interesse für Deutsch als Fremdsprache) anhand konkreter, als Übersetzungen – vornehmlich aus dem Russischen – entstandener alltagssprachlicher deutscher Texte das Erkennen unzulässiger Interferenzen sowie die Techniken ihrer Korrektur. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders „fehlerträchtige“ Bereiche der Textgestaltung im Deutschen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Text Analysis & Intercultural Communication (1 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS11 (gerade Wochen)

This class is an introduction to two fields that are fundamental to translation. Following the approach of Christiane Nord, the first part will focus on a translation-oriented method of text analysis. Participants will learn about both extra-textual and intra-textual factors relevant for analysing texts. Illustration of the theoretical points made will be provided through English texts belonging to different text types. The second part of the class will focus on the concepts of culture, cultural competence, intercultural communication, and intercultural text comparison and their relevance for translation and interpreting. The basic links between the two key concepts text and culture will be established.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

English – Language & Text (4 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-01 und

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03 und

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

This class focuses on enhancing participants' proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, we will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Vocabulary work will be done in lexical fields, i.e. according to subject fields introduced by texts. Grammar revision will also play a part. Taken together, classwork and self-study will lead to a marked enhancement of students' competence in English. At the end of term, students will take both a written and an oral exam.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (gerade Wochen): Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B (ungerade Wochen): Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe C (gerade Wochen): Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe D (ungerade Wochen): Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik

Schäfer, Josephine

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S127

(Leipzig)

Beginnt ab 10.11.09

Diese LV bereitet anhand eines 18seitigen Originaltextes durch Übungen und Vertiefung der bekannten Themen der Wort- und Satzgrammatik (Les parties du discours und La proposition) die Textkompetenz für die Übersetzung aus dem Französischen und ins Französische und auf den Grammatikteil der Abschlussklausur am Ende des 1. Semesters vor.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)

Vildebrand, Médéric

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321 und

Freitag, 10.15-11.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und figürlicher Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)

Vildebrand, Médéric

Gruppe A: Montag, 11.00-11.45 Uhr, Dresdener Bank, E-04

Gruppe B: Montag, 12.00-12.45 Uhr, Dresdener Bank, E-04

Gruppe C: Freitag, 9.15-10.00 Uhr, Dresdener Bank, E-04

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache ("Parisien cultivé"). Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

Die dazu gehörige Lehr- und Übungsskripte (Text- und Audio-Files) steht im Intranet (URZ Server A) zur Verfügung.

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Bendixen, Bernd

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax - beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb - dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 8.00-8.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Behrens, Tatjana

Mittwoch, 08.15-09.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit hohem Übungsanteil unter Einsatz von Audio- und Lesetexten wird die Befähigung der Studierenden zu normgerechter monologischer und dialogischer Rede weiter entwickelt. Die Studierenden lernen, adäquate Redebeiträge in den Kommunikationsformen Vortrag, Diskussion, Gespräch usw. zu liefern.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb

Behrens, Tatjana

Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die

Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsorten-normen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Tutorium

Translationsbezogener Spracherwerb des Russischen (2 SWS)
Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Bendixen, Bernd

04-005-1002 Sprachkompetenz B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Linguistik B-Sprache (1 SWS)

Einführung in die Linguistik der Iberoromania
Dienstag, 10.00-10.45 Uhr, HSG HS4

Sinner, Carsten

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen und Portugiesischen besonders empfohlen. Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Redacción y comprensión de textos científicos
Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Hernández Socas, Elia

Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die Textanalyse und -redaktion wissenschaftlicher Texte sein. Anhand einer Auswahl linguistischer und übersetzungswissenschaftlicher Texte werden die erforderlichen Normen des akademischen Spanisch vermittelt, unter anderem, Grundwissen über Typografie und Satz, typische Fehler in Rechtschreibung und Zeichensetzung, Untersuchungsmethoden, stilistische Normen, Zitieren, etc. Die Texte sollen als Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorieansätzen in den Fachgebieten Linguistik und Übersetzungswissenschaft und ebenso für spätere Rezensionen dienen. Schwerpunkt der LV ist das Erstellen akademischer Texte und das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch (2 SWS)
Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Rodriguez, Daniel

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch (2 SWS)
Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S325

Tabares, Encarnación

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-07

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Text Analysis & Intercultural Communication (1 SWS)

Herting, Beate

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS11 (gerade Wochen)

This class is an introduction to two fields that are fundamental to translation. Following the approach of Christiane Nord, the first part will focus on a translation-oriented method of text analysis. Participants will learn about both extra-textual and intra-textual factors relevant for analysing texts. Illustration of the theoretical points made will be provided through English texts belonging to different text types. The second part of the class will focus on the concepts of culture, cultural competence, intercultural communication, and intercultural text comparison and their relevance for translation and interpreting. The basic links between the two key concepts text and culture will be established.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

English – Language & Text (4 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-01 und

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

Gruppe B: Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03 und

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

This class focuses on enhancing participants' proficiency in important fields of what's called collocational English. Using a material providing a large number of diverse exercises, we will deal with collocations, idioms, word families, synonyms, phrasal verbs etc. Vocabulary work will be done in lexical fields, i.e. according to subject fields introduced by texts. Grammar revision will also play a part. Taken together, classwork and self-study will lead to a marked enhancement of students' competence in English. At the end of term, students will take both a written and an oral exam.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Übersetzen Englisch (1 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A (gerade Wochen): Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B (ungerade Wochen): Donnerstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe C (gerade Wochen): Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe D (ungerade Wochen): Freitag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Mit dieser Veranstaltung beginnt die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kern- und Wahlbereich. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Grammatik
Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S127

Schäfer, Josephine
(Leipzig)

Beginnt am 10.11.09

Diese LV bereitet anhand eines 18seitigen Originaltextes durch Übungen und Vertiefung der bekannten Themen der Wort- und Satzgrammatik (Les parties du discours und La proposition) die Textkompetenz für die Übersetzung aus dem Französischen und ins Französische und auf den Grammatikteil der Abschlussklausur am Ende des 1. Semesters vor.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Lexik (3 SWS)
Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S321 und
Freitag, 10.15-11.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 1-01

Vildebrand, Médéric

Lexikvermittlung nach paradigmatischen Beziehungen anhand von neun konzeptfeldorientierten Schwerpunkten („Module“).

Die gebotene Lexik wird anhand eines über die neun Kapitel gleich bleibenden Übungsspiegels behandelt. Es werden Probleme der Kollokationen, der Faux-amis, Gegenüberstellungen wörtlicher und figürlicher Bedeutungen, der Wortmorphologie und der translatorischen Transposition betrachtet.

Zu der die Modulstruktur tragenden Lernlexik kommt eine umfangreiche Kontextlexik hinzu.

Deutsche Entsprechungen werden konzeptuell/kontextuell in der seminaristischen Erörterung des Skriptmaterials ermittelt.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Französische Phonetik (1 SWS)
Gruppe A: Montag, 11.00-11.45 Uhr, Dresdener Bank, E-04
Gruppe B: Montag, 12.00-12.45 Uhr, Dresdener Bank, E-04
Gruppe C: Freitag, 9.15-10.00 Uhr, Dresdener Bank, E-04

Vildebrand, Médéric

Vermittlung von Fertigkeiten zur phonetischen Wahrnehmung und Lautung der französischen Normsprache ("Parisien cultivé"). Schwerpunkt ist die korrekte phonematische und prosodische Realisierung in Wort- und Satzübungen.

Die dazu gehörige Lehr- und Übungsskripte (Text- und Audio-Files) steht im Intranet (URZ Server A) zur Verfügung.

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (2 SWS)

Spezialprobleme der Morphologie und Syntax des Russischen
Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Bendixen, Bernd

In seminaristischer, durch zahlreiche Übungen angereicherter Form werden die Hauptprobleme der russischen Morphologie und Syntax - beginnend bei den erfahrungsgemäß schwierigeren Fragen des russischen Substantivs und Adjektivs über die Verwendung anderer Wortarten (Kardinalia, Pronomina) bis hin zum satzkonstituierenden Verb - dargestellt. Der ausführlich erläuterte Formenreichtum des russischen Verbs einschließlich seiner im Deutschen nur bedingt nachvollziehbaren Ausprägung in Aktionsarten und (Adverbial-)Partizipien führt hin zur Auseinandersetzung mit verschiedenen syntaktischen Erscheinungen, die auf ihre Relevanz in unterschiedlichen Textsorten und für unterschiedliche translatorische Zwecke untersucht werden. Die Lehrveranstaltung bezieht sich schwerpunktmäßig auf den "Leitfaden" und praktiziert weitgehend Elemente des e-learning.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 8.00-8.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsbezogener Spracherwerb (1 SWS)

Behrens, Tatjana

Mittwoch, 8.15.00-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit hohem Übungsanteil unter Einsatz von Audio- und Lesetexten wird die Befähigung der Studierenden zu normgerechter monologischer und dialogischer Rede weiter entwickelt. Die Studierenden lernen, adäquate Redebeiträge in den Kommunikationsformen Vortrag, Diskussion, Gespräch usw. zu liefern.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb

Behrens, Tatjana

Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr, ~~15.15-16.00 Uhr~~, Interim Dresdner Bank, 4-03

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

Tutorium

Translationsbezogener Spracherwerb des Russischen (2 SWS)

Bendixen, Bernd

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

04-005-1017 Sprachkompetenz zweite B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Linguistik zweite B-Sprache (1 SWS)

Einführung in die Linguistik der Iberoromania

Sinner, Carsten

Dienstag, 10.00-10.45 Uhr, HSG HS4

In dieser Veranstaltung werden zusätzlich zu den in der Einführung in die Allgemeine Linguistik vermittelten Inhalten vertiefend wichtige Aspekte der iberoromanischen und im weiteren Sinne der romanischen Sprachwissenschaft behandelt. Nach einer Übersicht über die Disziplin und die Disziplingeschichte werden die in der Vorlesung zur Allgemeinen Linguistik behandelten Themen jeweils am Beispiel der iberoromanischen Sprachen vertieft und besondere Aspekte der iberoromanistischen Linguistik behandelt. Die Veranstaltung wird den Studierenden des Spanischen und Portugiesischen besonders empfohlen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Redacción y comprensión de textos científicos

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, NSG S320

Die Lehrveranstaltung soll eine Einführung in die Textanalyse und -redaktion wissenschaftlicher Texte sein. Anhand einer Auswahl linguistischer und übersetzungswissenschaftlicher Texte werden die erforderlichen Normen des akademischen Spanisch vermittelt, unter anderem, Grundwissen über Typografie und Satz, typische Fehler in Rechtschreibung und Zeichensetzung, Untersuchungsmethoden, stilistische Normen, Zitieren, etc. Die Texte sollen als Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorieansätzen in den Fachgebieten Linguistik und Übersetzungswissenschaft und ebenso für spätere Rezensionen dienen. Schwerpunkt der LV ist das Erstellen akademischer Texte und das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Das Seminar wird in spanischer Sprache abgehalten.

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch (2 SWS)

Rodriguez, Daniel

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S226

Übung Translationsbezogene Sprachkompetenz zweite B-Sprache (2 SWS)

Sprachpraxis Spanisch (2 SWS)

Tabares, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S325

Gruppe B: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-07

Dieser Kurs verfolgt das Ziel, die vorhandenen Spanischkenntnisse der Studierenden zu stabilisieren und auszubauen. Schwerpunkt bilden Grammatik und Lexik. Das erworbene Wissen wird in Übungen vertieft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

3. SEMESTER

Im 3. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein Pflichtmodul Kernfach (04-005-1004)
2. das Modul 04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie
3. ein Modul Wahlbereich translatorisch/nichttranslatorisch

Pflichtmodul

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

Introduction to Literary Analysis

Ronthaler, Jürgen

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS 9

Empfohlene Vorbereitung:

Auffrischen von Abiturkenntnissen in der Analyse und Interpretation von Texten der drei Gattungen; Lektüre zumindest der Kapitel 1 – 4 in: Meyer, Michael: *English and American Literatures* (2. Aufl.). A. Francke Verlag, Tübingen und Basel, 2005.

Literatur:

Poetry: Shakespeare, Wordsworth and Heaney; Drama: W. Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream*; Short Story: E. Hemingway, "Hills Like White Elephants", Novel: J. Austen, *Sense and Sensibility*. Ein Reader mit ausgewählten Primär- und Sekundärtexten wird in der Semesterpause erstellt und ist ab Beginn des WS bei Printy (Ritterstraße 5) zu erwerben, Drama und Roman sind käuflich zu erwerben.

This introductory lecture is designed to enable students of English to analyse and interpret basic literary texts in their various contexts and structures. Important terms, methods and techniques of literary analysis will be introduced. While centring on a close reading of exemplary texts, a short historical survey from Renaissance to contemporary literature will be inherently given in the choice of primary texts encompassing works of epic, dramatic and poetic literature (and – in one case – US literature).

Connected to the lecture, but working with different texts, reading courses (cf. No. 1101-2) will be offered, in which students will practice and enhance their literary analytical capabilities.

To obtain a mark and credits, the final written test (90 min) covering the topics of the lecture and the reading course has to be passed.

oder

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens

Schwend, Joachim

Mittwoch, 7.15-8.45 Uhr, HSG HS 9

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor. Ein E-Learning Angebot begleitet die Vorlesung. Eine Klausur schließt die Vorlesung ab.

oder

Literature – Science – Religion: A Survey

Schenkel, Elmar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 5

Ein Reader zur Vorlesung ist bei wdk (Grassistr. 7) erhältlich.

A survey of some significant moments in literary history. With special emphasis on changes in concepts of the world: medieval world picture, Christianity, Renaissance, the Scientific Revolution, Puritanism, Enlightenment, Darwinism, utopias, modern science, chaos theory, postmodernism and the return of religion

in a multicultural society. Major writers such as Geoffrey Chaucer, William Shakespeare, John Milton, Joseph Conrad, Virginia Woolf and Salman Rushdie will be treated, but popular literature (science fiction, detective fiction and children's literature) will also be included.

oder

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Böhnke, Dietmar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe C: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

**04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Französisch
(Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)**

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S320

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Humor als Übersetzungsproblem unter Berücksichtigung der Synchronisation und ihrer Besonderheiten

Schäfer, Josephine

Montag, 13.00-14.30 Uhr; Treffen am 16.11.09 an der Raumvergabe im NSG (Leipzig)

Ausgehend von einer eigenen Definition von Humor, Witz und Komik, welche im Kurs gemeinsam erarbeitet wird, beschäftigt sich die Lehrveranstaltung mit dem Thema „Humor als Übersetzungsproblem“. Es werden prototypische Problemtypen erarbeitet und Lösungsvorschläge gemacht, welche anhand praktischer Übungen aus dem Bereich der Synchronisation besprochen werden.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S304

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés qui auront trait à l'Etat monarchique et la structure de la société d'Ancien Régime, à la période révolutionnaire 1789- 1799, à la France et l'Europe sous Napoléon etc...

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

**04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)**

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dimitry

Russland im historisch-gesellschaftspolitischen Diskurs:

Der Kaukasus als Brennpunkt multiethnischer Konflikte.

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In dieser institutsübergreifenden, auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Vorlesungsreihe werden zunächst die historischen Hintergründe der Herausbildung Russlands als Vielvölkerstaat aufgezeigt. Nach der Charakterisierung der heutigen Russischen Föderation als multiethnische Gemeinschaft mit ausgeprägt zentrifugalen und zentripetalen Bestrebungen innerhalb der einzelnen Ethnien, widmet sich die Vorlesung schließlich dem thematischen Schwerpunkt „Die Kaukasusregion als Brennpunkt multiethnischer Konflikte“. Dabei wird umfangreiches Fakten- und Demonstrationsmaterial in die Darstellung einbezogen. Der Vortragende unternimmt aber auch einen Exkurs zur Reflexion der Völkerschaftsproblematik in der russischen Literatur und steuert vielfältige Beispiele aus eigener Anschauung bei. Bezüglich des letztgenannten Aspekts ist hervorzuheben, dass die im nordkaukasischen Pjatigorsk angesiedelte, von Studierenden unterschiedlichster ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit besuchte Heimathochschule Dr. Dmitrij Yurchenkos in besonderer Weise von den Tendenzen und Entwicklungen im Kaukasuskonflikt tangiert wird.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dimitry

Interkulturelle Translation: Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Dresdner Bank, 2-06

Übersetzen bedeutet stets „Kulturarbeit“, geht es doch für den Übersetzer nicht nur darum, sprachliches Material zu transkodieren, sondern auch den kulturellen Kontext zu vermitteln, ohne den die Zielsprachigen

Rezipienten den fremdsprachlichen Text nicht vollwertig erfassen könnten. Am Beispiel kulturgeprägter deutscher publizistischer Texte werden zum einen grundlegende Methoden des Übersetzens in die Fremdsprache thematisiert, zum anderen aber auch Probleme der Erschließung von Kulturen und die verschiedenen Strategien ihrer Wiedergabe in russischen Texten herausgearbeitet. Einen Schwerpunkt bildet dabei der translatorische Umgang mit Realia und intertextuellen Bezügen in den Originalen.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Kulturstudien und Übersetzen

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Tutorium

Diversifikation der Sprachmittlung/Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-03

Yurchenko, Dimitry

In Anwendung des in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbenen grundlegenden Wissens über die Wesensmerkmale von Dolmetschprozessen trainieren die Seminarteilnehmer nunmehr aktiv, russische und deutsche allgemeinsprachliche Texte geringeren Umfangs und Schwierigkeitsgrades konsekutiv und bilateral zu dolmetschen, wobei insbesondere die Befähigung zur Kompensierung von Verstehenslücken sowie zur Paraphrasebildung entwickelt werden soll.

04-005-1004 Kulturstudien und Übersetzen B-Sprache – Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien und Übersetzen

Paasch, Christine
(Berlin)

Freitag, 10.00-14.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-04

Lehrveranstaltungen vom 23.10.09 bis 12.12.09

Das Ziel des Seminars ist es, die Geschichte, die Kultur und die sprachliche Situation der bilingualen autonomen Regionen Spaniens (Katalonien, Baskenland, Galicien) kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden verschiedene, wichtige sprachwissenschaftliche Konzepte besprochen, auf deren Grundlage die sprachliche Situation der einzelnen Regionen erarbeitet werden soll. Zudem wird die geschichtliche Entwicklung Spaniens im Allgemeinen wiederholt. In einem zweiten Schritt werden dann die geschichtlichen und sprachgeschichtlichen Entwicklungen der einzelnen Regionen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf der Situation der autonomen Regionen seit 1979 liegen wird. Im letzten Block werden einige der regionalen kulturellen Besonderheiten erarbeitet.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América".

La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre.

Ponencias y debate

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S322

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltextrn in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

04-005-1013 Terminologielehre und Sprachtechnologie (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Allgemeine Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

16. und 23. Januar 2010, jeweils 9.00-17.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe D: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, TRANSIT und Wordfast (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme, z. B. Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Vorlesung/ Seminar "Nonverbale Codes für Übersetzer" (2 SWS) Schmitt, Peter A.

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, HSG HS11

Beginnt am 20.10.09

Die meisten zu übersetzenden Texte sind Fachtexte und a) meist technischen Inhalts und b) ein Geflecht aus verbaler und nonverbaler Information; auf Grund der Bedeutung fachlicher Bilder (nonverbaler Informationen) für die richtige Interpretation von Fachtexten (z. B. Disambiguierung polysemer Benennungen) werden in diesem Seminar die Konventionen technischer Zeichnungen in dem für Übersetzer/Dolmetscher relevanten Umfang vermittelt, auch unter Berücksichtigung der Kulturspezifik technischer Zeichnungen hinsichtlich der Symbole und Darstellungsarten (z. B. Europäische und Amerikanische ISO-Methode). Die Teilnehmer werden durch diesen Kurs in die Lage versetzt, (a) technische Zeichnungen in verschiedenen Ansichten und Darstellungsarten (auch Isometrien, Explosionszeichnungen) lesen und im Wesentlichen verstehen zu können, (b) technische Skizzen anfertigen zu können. Dies fördert die Kommunikationsfähigkeit mit Fachleuten technischer Disziplinen und die Anerkennung als professioneller

Kommunikationspartner. Umfangreiches Hand-out. Lernerfolgskontrolle in Form eines Abschlusstests mit Zertifikat.

Literaturempfehlung: Hoischen, Hans (1996): Praxis des technischen Zeichnens. Berlin: Cornelsen/Girardet.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

(Institut für Anglistik)

Bitte wählen Sie aus dem Angebot eine Vorlesung aus. Eine Einschreibung in die Vorlesung ist nicht erforderlich.

Introduction to Literary Analysis

Ronthaler, Jürgen

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, HSG HS 9

Empfohlene Vorbereitung:

Auffrischen von Abiturkenntnissen in der Analyse und Interpretation von Texten der drei Gattungen; Lektüre zumindest der Kapitel 1 – 4 in: Meyer, Michael: *English and American Literatures* (2. Aufl.). A. Francke Verlag, Tübingen und Basel, 2005.

Literatur:

Poetry: Shakespeare, Wordsworth and Heaney; Drama: W. Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream*; Short Story: E. Hemingway, "Hills Like White Elephants", Novel: J. Austen, *Sense and Sensibility*. Ein Reader mit ausgewählten Primär- und Sekundärtexten wird in der Semesterpause erstellt und ist ab Beginn des WS bei Printy (Ritterstraße 5) zu erwerben, Drama und Roman sind käuflich zu erwerben.

This introductory lecture is designed to enable students of English to analyse and interpret basic literary texts in their various contexts and structures. Important terms, methods and techniques of literary analysis will be introduced. While centring on a close reading of exemplary texts, a short historical survey from Renaissance to contemporary literature will be inherently given in the choice of primary texts encompassing works of epic, dramatic and poetic literature (and – in one case – US literature).

Connected to the lecture, but working with different texts, reading courses (cf. No. 1101-2) will be offered, in which students will practice and enhance their literary analytical capabilities.

To obtain a mark and credits, the final written test (90 min) covering the topics of the lecture and the reading course has to be passed.

oder

Einführung in die Kulturstudien Großbritanniens

Schwend, Joachim

Mittwoch, 7.15-8.45 Uhr, HSG HS 9

Die Einführung gibt einen Überblick über die Entstehung der Kulturstudien/British Cultural Studies als fünfte Säule der Anglistik neben Literaturwissenschaft, Linguistik, Sprachpraxis und Fachdidaktik. Die Vorlesung stellt die theoretischen Grundlagen der Kulturstudien mit ihrem inter- und transdisziplinären Ansatz vor. Ein E-Learning Angebot begleitet die Vorlesung. Eine Klausur schließt die Vorlesung ab.

oder

Literature – Science – Religion: A Survey

Schenkel, Elmar

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, HSG HS 5

Ein Reader zur Vorlesung ist bei wdk (Grassistr. 7) erhältlich.

A survey of some significant moments in literary history. With special emphasis on changes in concepts of the world: medieval world picture, Christianity, Renaissance, the Scientific Revolution, Puritanism, Enlightenment, Darwinism, utopias, modern science, chaos theory, postmodernism and the return of religion in a multicultural society. Major writers such as Geoffrey Chaucer, William Shakespeare, John Milton, Joseph Conrad, Virginia Woolf and Salman Rushdie will be treated, but popular literature (science fiction, detective fiction and children's literature) will also be included.

oder

The Four Nations: National and Regional Identities in the British Isles

Böhnke, Dietmar

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, HSG HS 13

It is a well-known fact that the UK is a multi-national state. Not only does it consist of the four 'nations' of England, Wales, Scotland and (Northern) Ireland, it also has a sizeable and growing immigrant population as well as other (cultural) links to the former Empire. In this lecture, we are going to look at the historical development of these different identities and their interrelationship as well as the current situation, paying attention to the recent process of devolution (in the context of both European integration and globalisation). Is there a crisis of Britishness today? Is the UK even in the process of breaking up? The lecture will also include theoretical perspectives on national identity and its construction as well as case studies about the representation of the diverse identities in literature, film and popular culture.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B: Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe C: Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1003 wird die Ausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter folgende Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe B: Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Gruppe C: Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is an introduction into translating from German into English. At first, we will concentrate on a range of translation-oriented exercises designed to help students avoid the typical pitfalls and improve their grammar and syntax; these exercises will be followed by first attempts at "proper" translating. Classroom language is English, and participants are expected to contribute freely. There will be short pieces of homework throughout the semester.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects économiques, politiques et culturels

Aussenac-Kern, Marianne

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S320

L'objectif de ce cours est de présenter les caractéristiques de la vie de la Nation Française, de dresser un tableau de la société française contemporaine en abordant différents thèmes tels que la vie politique, les modes de vie, les phénomènes de société, la culture et l'économie.

Humor als Übersetzungsproblem unter Berücksichtigung der Synchronisation und ihrer Besonderheiten

Schäfer, Josephine

Montag, 13.00-14.30 Uhr; Treffen am 16.11.09 an der Raumvergabe im NSG (Leipzig)

Ausgehend von einer eigenen Definition von Humor, Witz und Komik, welche im Kurs gemeinsam erarbeitet wird, beschäftigt sich die Lehrveranstaltung mit dem Thema „Humor als Übersetzungsproblem“.

Es werden prototypische Problemtypen erarbeitet und Lösungsvorschläge gemacht, welche anhand praktischer Übungen aus dem Bereich der Synchronisation besprochen werden.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Civilisation française – Aspects constitutionnels

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S304

L'objectif de ce cours est de présenter l'évolution des Institutions de la France. Les étudiants seront amenés à présenter des exposés sur les thèmes abordés qui auront trait à l'Etat monarchique et la structure de la société d'Ancien Régime, à la période révolutionnaire 1789- 1799, à la France et l'Europe sous Napoléon etc...

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Gruppe B: Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dmitry

Russland im historisch-gesellschaftspolitischen Diskurs:

Der Kaukasus als Brennpunkt multiethnischer Konflikte.

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In dieser institutsübergreifenden, auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Vorlesungsreihe werden zunächst die historischen Hintergründe der Herausbildung Russlands als Vielvölkerstaat aufgezeigt. Nach der Charakterisierung der heutigen Russischen Föderation als multiethnischer Gemeinschaft mit ausgeprägt zentrifugalen und zentripetalen Bestrebungen innerhalb der einzelnen Ethnien, widmet sich die Vorlesung schließlich dem thematischen Schwerpunkt „Die Kaukasusregion als Brennpunkt multiethnischer Konflikte“. Dabei wird umfangreiches Fakten- und Demonstrationsmaterial in die Darstellung einbezogen. Der Vortragende unternimmt aber auch einen Exkurs zur Reflexion der Völkerschaftsproblematik in der russischen Literatur und steuert vielfältige Beispiele aus eigener Anschauung bei. Bezüglich des letztgenannten Aspekts ist hervorzuheben, dass die im nordkaukasischen Pjatigorsk angesiedelte, von Studierenden unterschiedlichster ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit besuchte Heimathochschule Dr. Dmitrij Yurchenkos in besonderer Weise von den Tendenzen und Entwicklungen im Kaukasuskonflikt tangiert wird.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dmitry

Interkulturelle Translation: Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Dresdner Bank, 2-06

Übersetzen bedeutet stets „Kulturarbeit“, geht es doch für den Übersetzer nicht nur darum, sprachliches Material zu transkodieren, sondern auch den kulturellen Kontext zu vermitteln, ohne den die zielsprachigen Rezipienten den fremdsprachlichen Text nicht vollwertig erfassen könnten. Am Beispiel kulturgeprägter deutscher publizistischer Texte werden zum einen grundlegende Methoden des Übersetzens in die Fremdsprache thematisiert, zum anderen aber auch Probleme der Erschließung von Kulturen und die verschiedenen Strategien ihrer Wiedergabe in russischen Texten herausgearbeitet. Einen Schwerpunkt bildet dabei der translatorische Umgang mit Realia und intertextuellen Bezügen in den Originalen.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Kulturstudien und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Tutorium

Diversifikation der Sprachmittlung/Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-03

Yurchenko, Dmitry

In Anwendung des in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbenen grundlegenden Wissens über die Wesensmerkmale von Dolmetschprozessen trainieren die Seminarteilnehmer nunmehr aktiv, russische und deutsche allgemeinsprachliche Texte geringeren Umfangs und Schwierigkeitsgrades konsekutiv und bilateral zu dolmetschen, wobei insbesondere die Befähigung zur Kompensierung von Verstehenslücken sowie zur Paraphrasebildung entwickelt werden soll.

04-005-1019 Kulturstudien und Übersetzen zweite B-Sprache – Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien und Übersetzen

Paasch, Christine

Freitag, 10.00-14.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-04

(Berlin)

Lehrveranstaltungen vom 23.10.09 bis 12.12.09

Das Ziel des Seminars ist es, die Geschichte, die Kultur und die sprachliche Situation der bilingualen autonomen Regionen Spaniens (Katalonien, Baskenland, Galicien) kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden verschiedene, wichtige sprachwissenschaftliche Konzepte besprochen, auf deren Grundlage die sprachliche Situation der einzelnen Regionen erarbeitet werden soll. Zudem wird die geschichtliche Entwicklung Spaniens im Allgemeinen wiederholt. In einem zweiten Schritt werden dann die geschichtlichen und sprachgeschichtlichen Entwicklungen der einzelnen Regionen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf der Situation der autonomen Regionen seit 1979 liegen wird. Im letzten Block werden einige der regionalen kulturellen Besonderheiten erarbeitet.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Kulturstudien Lateinamerika

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S226

Este curso tiene como objetivo familiarizar al estudiante con América en su conjunto, haciendo énfasis en sus particularidades históricas y culturales.

Se pretende que el traductor y el intérprete, sobre la base de un conocimiento más profundo de América Latina, encuentre herramientas aquí que le faciliten la preparación para su trabajo futuro.

Partiendo de las culturas precolombinas, pasando por la etapa colonial, para llegar a la etapa actual, se tratarán temas tales como: religión, lenguaje, música y danzas, economía y sociedad, a la vez que se mostrarán y comentarán reportajes y películas que muestran la vida de "nuestra América".

La segunda parte del curso se dedicará a la "Perla de las Antillas", sobre la cual los estudiantes demuestran tener pocos conocimientos.

En este seminario, además de las conferencias del profesor, los estudiantes deberán preparar sus exposiciones en español, lo que les servirá como preparación para el examen escrito u oral al finalizar el semestre.

Ponencias y debate

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Spanisch-Deutsch

Emsel, Martina

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S322

Der Kurs richtet sich als Einführungskurs in die Übersetzungspraxis an Studierende mit den Arbeitssprachen Spanisch und Deutsch. Arbeitsgrundlage bildet ein Lehrmaterial mit Kommentaren, Übungen und Paralleltextrn in beiden Sprachen, die sich an allgemeiner muttersprachlicher Kompetenz für die behandelten Textsorten (Kurzinformation, Bericht, Anweisung, Brief) orientieren.

5. SEMESTER

Im 5. Fachsemester sind folgende Module zu belegen:

1. ein wahlobligatorisches Modul im Kernfach, z. B. Translation I B-Sprache (04-005-1007)
2. ein wahlobligatorisches Modul im Wahlbereich, z. B. im translatorischen Wahlbereich: Translation I zweite B-Sprache (04-005-1021) oder Module unter „Semesterübergreifendes Angebot“: 04-005-1011 Projektarbeit Spanisch und Russisch

04-005-1007 Translation I Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-03

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen.

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht und Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus) und Sachbuchtexten. Im Unterricht wird eine reale Revisionsituation simuliert, die Dokumentation erfolgt mithilfe von moodle. Am Ende des Semesters ist die Modulprüfung (Klausur über 120 Minuten) zu absolvieren.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is a continuation of previous courses and builds on the work done in them. The texts will be of a general nature but will be more demanding. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1007 Translation I Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Schäfer, Josephine
(Leipzig)

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, NSG, S212

Beginnt ab 11.11.09

In natürlichen Situationen werden dem erreichten Niveau angepasste dolmetschrelevante Themen behandelt. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs ist Voraussetzung für die Zulassung zur Vordiplomprüfung im Hauptfach für Übersetzer und Dolmetscher. Der Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Methoden des Dolmetschens und auf der Übungsgestaltung ins Deutsche.

Traduction Commerciale (2 2WS)

Vildebrand, Médéric

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S321

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und translatorischer Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht.

Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch (2 2WS)

Scheel, Harald

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Zukünftige Dolmetscher sollen dazu befähigt werden, im Umfeld von internationalen Konferenzen anfallende Übersetzungsarbeiten aus dem Französischen ins Deutsche vorzunehmen. Dabei werden sowohl "Stegreifübersetzungen" als auch vorbereitete Texte thematisiert.

**04-005-1007 Translation I Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)****Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)**

Emsel, Martina

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, **GWZ Beethovenstr., H5 5.16**

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Kurzreferate zu den einzelnen Aspekten.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)Cañuelo, Susana
(Leipzig)Donnerstag, 13.15-15.45 Uhr, **NSG S 412**

Die Lehrveranstaltung endet bereits mit Beginn der Weihnachtspause.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit allgemeinen translatorischen Schwierigkeiten anhand von Texten aus der Tourismusbranche konfrontiert. Dabei werden sie sich mit einem thematisch einheitlichen Rahmen beschäftigen, aber mit verschiedenen Textsorten (Flyer, Kataloge, Web-Seiten usw.) aus unterschiedlichen touristischen Bereichen. Die Anwesenheit ist obligatorisch und eine aktive Teilnahme wird erwartet.

Präsenzzeit: 30 Stunden; Selbststudium: 70 Stunden

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-06

Wichtigstes Ziel ist die Entwicklung dolmetschspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten insbesondere auf den Gebieten des Sprechens und des verstehenden Hörens. Die Studierenden werden mit den Besonderheiten der Dolmetschsituation und den Anforderungen an den Dolmetscher (Vorbereitung, Auftreten, Dolmetschtechniken und -strategien, inhaltliche und sprachliche Anforderungen an die Dolmetschleistung,) vertraut gemacht. Die Themen stammen aus dem alltäglichen Leben oder sind landeskundlicher Natur und sollen u. a. zur Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse beitragen.

**04-005-1009 Platzhalter Auslandsstudien B-Gebiet - Russisch
(Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)****Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)**

Yurchenko, Dimitry

*Russland im historisch-gesellschaftspolitischen Diskurs:**Der Kaukasus als Brennpunkt multiethnischer Konflikte.*

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In dieser institutsübergreifenden, auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Vorlesungsreihe werden zunächst die historischen Hintergründe der Herausbildung Russlands als Vielvölkerstaat aufgezeigt. Nach der Charakterisierung der heutigen Russischen Föderation als multiethnischer Gemeinschaft mit ausgeprägt zentrifugalen und zentripetalen Bestrebungen innerhalb der einzelnen Ethnien, widmet sich die Vorlesung schließlich dem thematischen Schwerpunkt „Die Kaukasusregion als Brennpunkt multiethnischer Konflikte“. Dabei wird umfangreiches Fakten- und Demonstrationsmaterial in die Darstellung einbezogen. Der Vortragende unternimmt aber auch einen Exkurs zur Reflexion der Völkerschaftsproblematik in der russi-

schen Literatur und steuert vielfältige Beispiele aus eigener Anschauung bei. Bezüglich des letztgenannten Aspekts ist hervorzuheben, dass die im nordkaukasischen Pjatigorsk angesiedelte, von Studierenden unterschiedlichster ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit besuchte Heimathochschule Dr. Dmitrij Yurchenko in besonderer Weise von den Tendenzen und Entwicklungen im Kaukasuskonflikt tangiert wird.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dimitry

Interkulturelle Translation: Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Dresdner Bank, 2-06

Übersetzen bedeutet stets „Kulturarbeit“, geht es doch für den Übersetzer nicht nur darum, sprachliches Material zu transkodieren, sondern auch den kulturellen Kontext zu vermitteln, ohne den die zielsprachigen Rezipienten den fremdsprachlichen Text nicht vollwertig erfassen könnten. Am Beispiel kulturgeprägter deutscher publizistischer Texte werden zum einen grundlegende Methoden des Übersetzens in die Fremdsprache thematisiert, zum anderen aber auch Probleme der Erschließung von Kulturen und die verschiedenen Strategien ihrer Wiedergabe in russischen Texten herausgearbeitet. Einen Schwerpunkt bildet dabei der translatorische Umgang mit Realia und intertextuellen Bezügen in den Originalen.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Kulturstudien und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Tutorium

Diversifikation der Sprachmittlung/Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-03

Yurchenko, Dimitry

In Anwendung des in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbenen grundlegenden Wissens über die Wesensmerkmale von Dolmetschprozessen trainieren die Seminarteilnehmer nunmehr aktiv, russische und deutsche allgemeinsprachliche Texte geringeren Umfangs und Schwierigkeitsgrades konsekutiv und bilateral zu dolmetschen, wobei insbesondere die Befähigung zur Kompensierung von Verstehenslücken sowie zur Paraphrasebildung entwickelt werden soll.

Translatorischer Wahlbereich

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Lenk, Hannelore

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-03

Der Kurs bietet eine praktische Einführung ins Dolmetschen für Bachelor-Studenten. Zunächst geht es um Vorübungen wie Trainieren der Gedächtnisleistung, Notationsstrategien, Abstraktionsmethoden usw.; danach werden einfache Dolmetschübungen sowohl bilateral als auch unilateral durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie mit eigenen kleinen Redebeiträgen zur Verdolmetschung ihre rhetorischen Fähigkeiten schulen.

Übersetzen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Herting, Beate

Gruppe A: Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Diese Veranstaltung dient dem Ausbau der übersetzerischen Kompetenz für alltagsprachliche Texte mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf touristischen Texten verschiedener Textsorten (z. B. Prospekt, Reiseführer, Reiseprogramm, Reisebericht und Artikel über Entwicklungen und wirtschaftliche Aspekte des Tourismus) und Sachbuchtexten. Im Unterricht wird eine reale Revisionsituation simuliert, die Dokumentation erfolgt mithilfe von moodle. Am Ende des Semesters ist die Modulprüfung (Klausur über 120 Minuten) zu absolvieren.

Übersetzen Deutsch-Englisch (2 SWS)

Jones, Timothy

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course is a continuation of previous courses and builds on the work done in them. The texts will be of a general nature but will be more demanding. Classroom language is English, and participation is expected.

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel)

Dolmetschübungen Französisch (2 SWS)

Schäfer, Josephine
(Leipzig)

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, S212

Beginnt ab 11.11.09

In natürlichen Situationen werden dem erreichten Niveau angepasste dolmetschrelevante Themen behandelt. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs ist Voraussetzung für die Zulassung zur Vordiplomprüfung im Hauptfach für Übersetzer und Dolmetscher. Der Schwerpunkt liegt auf der Einführung in die Methoden des Dolmetschens und auf der Übungsgestaltung ins Deutsche.

Traduction Commerciale (2 SWS)

Vildebrand, Médéric

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, NSG S321

Die Studierenden werden mit Wesen, kommunikativ-linguistischen Besonderheiten und translatorischer Handhabung der Textsorten der (deutschen und französischen) Geschäftswelt vertraut gemacht. Schwerpunkt ist die Übersetzung der kaufmännischen Korrespondenz.

Übersetzen von Konferenztexten Französisch-Deutsch (2 2WS)

Scheel, Harald

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-07

Zukünftige Dolmetscher sollen dazu befähigt werden, im Umfeld von internationalen Konferenzen anfallende Übersetzungsarbeiten aus dem Französischen ins Deutsche vorzunehmen. Dabei werden sowohl "Stegreifübersetzungen" als auch vorbereitete Texte thematisiert.

04-005-1021 Translation I zweite B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Übersetzen Spanisch-Deutsch (2 SWS)

Emsel, Martina

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H5 5.16

Die Seminarthemen und Übungen bauen auf den Vorkenntnissen aus der theoretischen Einführungs-LV auf. Vertieft werden die Fähigkeiten zur Analyse von Textsorten und den sich daraus ergebenden Übersetzungsproblemen. Materialgrundlage sind Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit unterschiedlichen Stilmerkmalen. Ziel der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen unter Verwendung translationsbezogener Arbeitsmittel um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Übersetzen Deutsch-Spanisch (2 SWS)

Cañuelo, Susana
(Leipzig)

Donnerstag, 13.15-15.45 Uhr, NSG S 412

Die Lehrveranstaltung endet bereits mit Beginn der Weihnachtspause.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit allgemeinen translatorischen Schwierigkeiten anhand von Texten aus der Tourismusbranche konfrontiert. Dabei werden sie sich mit einem thematisch

einheitlichen Rahmen beschäftigen, aber mit verschiedenen Textsorten (Flyer, Kataloge, Web-Seiten usw.) aus unterschiedlichen touristischen Bereichen. Die Anwesenheit ist obligatorisch und eine aktive Teilnahme wird erwartet.

Präsenzzeit: 30 Stunden; Selbststudium: 70 Stunden

Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-06

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Wichtigstes Ziel ist die Entwicklung dolmetschspezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten insbesondere auf den Gebieten des Sprechens und des verstehenden Hörens. Die Studierenden werden mit den Besonderheiten der Dolmetschsituation und den Anforderungen an den Dolmetscher (Vorbereitung, Auftreten, Dolmetschtechniken und -strategien, inhaltliche und sprachliche Anforderungen an die Dolmetschleistung,) vertraut gemacht. Die Themen stammen aus dem alltäglichen Leben oder sind landeskundlicher Natur und sollen u. a. zur Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse beitragen.

04-005-1023 Platzhalter Auslandsstudien zweite B-Sprache - Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dmitry

Russland im historisch-gesellschaftspolitischen Diskurs:

Der Kaukasus als Brennpunkt multiethnischer Konflikte.

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In dieser institutsübergreifenden, auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Vorlesungsreihe werden zunächst die historischen Hintergründe der Herausbildung Russlands als Vielvölkerstaat aufgezeigt. Nach der Charakterisierung der heutigen Russischen Föderation als multiethnische Gemeinschaft mit ausgeprägt zentrifugalen und zentripetalen Bestrebungen innerhalb der einzelnen Ethnien, widmet sich die Vorlesung schließlich dem thematischen Schwerpunkt „Die Kaukasusregion als Brennpunkt multiethnischer Konflikte“. Dabei wird umfangreiches Fakten- und Demonstrationsmaterial in die Darstellung einbezogen. Der Vortragende unternimmt aber auch einen Exkurs zur Reflexion der Völkerschaftsproblematik in der russischen Literatur und steuert vielfältige Beispiele aus eigener Anschauung bei. Bezüglich des letztgenannten Aspekts ist hervorzuheben, dass die im nordkaukasischen Pjatigorsk angesiedelte, von Studierenden unterschiedlichster ethnischer Herkunft und Religionszugehörigkeit besuchte Heimathochschule Dr. Dmitrij Yurchenkos in besonderer Weise von den Tendenzen und Entwicklungen im Kaukasuskonflikt tangiert wird.

Seminar Kulturstudien B-Gebiet (2 SWS)

Yurchenko, Dmitry

Interkulturelle Translation: Einführung in das Übersetzen Deutsch-Russisch

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Dresdner Bank, 2-06

Übersetzen bedeutet stets „Kulturarbeit“, geht es doch für den Übersetzer nicht nur darum, sprachliches Material zu transkodieren, sondern auch den kulturellen Kontext zu vermitteln, ohne den die zielsprachigen Rezipienten den fremdsprachlichen Text nicht vollwertig erfassen könnten. Am Beispiel kulturgeprägter deutscher publizistischer Texte werden zum einen grundlegende Methoden des Übersetzens in die Fremdsprache thematisiert, zum anderen aber auch Probleme der Erschließung von Kulturemen und die verschiedenen Strategien ihrer Wiedergabe in russischen Texten herausgearbeitet. Einen Schwerpunkt bildet dabei der translatorische Umgang mit Realia und intertextuellen Bezügen in den Originalen.

Übung Kulturbezogenes Übersetzen (2 SWS)

Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar wird das in den parallelen Lehrveranstaltungen des Moduls erworbene Wissen über das Wesen der Translation als Kulturtransfer vertieft, spezifiziert und konkretisiert durch translatorische Bearbeitung russischer allgemeinsprachlicher Texte mit hoher Kulturspezifität. Systematisch behandelt werden grundlegende Typen von Kulturemen, die Strategien ihrer Erschließung durch den Übersetzer sowie

Möglichkeiten und Grenzen einer intra- und/oder extratextuellen Kompensation divergierender Verstehensvoraussetzungen bei ausgangssprachlichen und zielsprachigen Empfängern.

Tutorium

Diversifikation der Sprachmittlung/Einführung in das Dolmetschen (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-03

Yurchenko, Dimitry

In Anwendung des in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbenen grundlegenden Wissens über die Wesensmerkmale von Dolmetschprozessen trainieren die Seminarteilnehmer nunmehr aktiv, russische und deutsche allgemeinsprachliche Texte geringeren Umfangs und Schwierigkeitsgrades konsekutiv und bilateral zu dolmetschen, wobei insbesondere die Befähigung zur Kompensierung von Verstehenslücken sowie zur Paraphrasebildung entwickelt werden soll.

MASTER TRANSLATOLOGIE

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie (Schwerpunkt Fachübersetzen und Schwerpunkt Angewandte Linguistik) sind im 1. Fachsemester drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Fachkommunikation (Modulnummer: 04-042-2001)
2. das Modul Translation als Wissens- und Kulturtransfer (Modulnummer: 04-042-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Translation I C-Sprache (Modulnummer: 04-042-2003) oder
2. das Modul 04-042-2005 Grundlagen der Translatologie

Das Modul 04-042-2004 ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Professor Peter A. Schmitt)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Verträge – Übersetzen und Paralleltextvergleich

Lenk, Hannelore

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresden Bank, 4-04

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen; und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bastian, Sabine

Pressesprache

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung ist ein Überblick über die aktuellen Forschungen zur Textlinguistik und Analyse, wobei komparative und konfrontative Aspekte besonders betont werden. Auf der Basis textsortenlinguistischer Methoden und speziell der auch für translatologische Zwecke relevanten Paralleltextanalysen arbeiten die SeminarteilnehmerInnen an französischen und deutschen Presstexten – von (über)regionalen Tages- und Wochenschriften bis hin zur Boulevardpresse mit dem Ziel spezifische Charakteristika der in diesen Presseerzeugnissen dominierenden Texte herauszuarbeiten. Intra- und interlinguistische Vergleiche werden methodisch vorbereitet und in Einzelanalysen angewandt. Die angestrebten Beschreibungsergebnisse bilden die Grundlage für anschließende Reflexionen über das Verstehen dieser Texte als Basis für eine angemessene translatologische Be- und Verarbeitung beim Übersetzen.

Die Einschreibung ins Seminar erfolgt über moodle. Genauere Informationen dazu werden im September unter www.uni-leipzig.de/~bastian gegeben.

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexthe nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete/ Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel

04-042-2001 Fachkommunikation B-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Vorlesung Fachkommunikation (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Zahlreiche Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation zahlreiche Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich auf alle Ebenen der Fachkommunikation, die nur durch ein interdisziplinäres Herangehen umfassend charakterisiert werden können. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss von sprachlichen und nichtsprachlichen Determinanten auf die Komplexität der Fachkommunikation demonstriert, um zukünftige Translatologen optimal auf den Transferprozess vorzubereiten.

Vorlesung Vertextungsstrategien (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Das Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs. Nach einer theoretischen Einordnung und der Evaluierung unterschiedlicher theoretischer Darstellungen und praktischer Herangehensweisen an die Paralleltextanalyse werden im Seminar anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen und auf Grundlage von Übersetzungen zwischen den beiden Sprachen sprach-, kultur- und fachspezifische Konventionen herausgearbeitet und für die Übersetzung nutzbar gemacht. Es wird mit Texten aus unterschiedlichen Epochen und Arbeitsbereichen und unterschiedlicher Textsorte gearbeitet.

Die Erledigung von Hausaufgaben, ggf. zusätzlich Seminarvortrag oder Dossier ist Teilnahmevoraussetzung.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

oder nach Rücksprache mit Herrn Professor Sinner:

Zusätzlich sind bis 30.10.09 die Vorlesungen zur theoretischen Einführung von Herrn Professor Sinner zu besuchen.

Análisis de textos paralelos

Vidal Díez, Mónica
(Barcelona)

Blockseminar, 2 SWS

07.01.10, 9.00-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

08.01.10, 9.00-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

09.01.10, 9.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs. Nach einer theoretischen Einordnung und der Evaluierung unterschiedlicher theoretischer Darstellungen und praktischer Herangehensweisen an die Paralleltextanalyse werden im Seminar anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen und auf Grundlage von Übersetzungen zwischen den beiden Sprachen sprach-, kultur- und fachspezifische Konventionen herausgearbeitet und für die Übersetzung nutzbar gemacht. Es wird mit Texten aus unterschiedlichen Epochen und Arbeitsbereichen und unterschiedlicher Textsorte gearbeitet.

Das Seminar wird in spanischer Sprache gehalten

**04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Englisch
(Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)**

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01 (14tägl., gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte

Herting, Beate

Englisch-Deutsch (Wirtschaft)

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

In dieser Lehrveranstaltung werden allgemeinsprachliche Texte speziell zu Wirtschaftsthemen behandelt. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel bis hoch. Quellen sind Zeitschriften wie *Business Week* und *The Economist*. Ziele der Lehrveranstaltung sind die Vervollkommnung der übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch sowie die Vertiefung des thematischen Verständnisses. Am Ende des Semesters wird eine Prüfung von 120 Minuten abgelegt, die Teil der Modulprüfung ist.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Dienstag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

Building on the work done in earlier courses, we will move on to work with more challenging texts in these classes. A high standard of English grammar is assumed, and greater emphasis will be placed on stylistic considerations (text cohesion, sentence/paragraph structure, rhetorical devices etc.) with the aim of improving the students' abilities to produce clear, precise and readable translations. The majority of the texts will be taken from the usual journalistic sources, but we will also look at some other text types.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

**04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01 (14tägl., gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S114

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01 (14tägl., gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 (gerade Wochen)

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)

Yurchenko, Dimitry

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

**04-042-2002 Translation als Wissens- und Kulturtransfer B-Sprache Spanisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)**

Vorlesung Wissens- und Kulturtransfer (2 SWS)

Translation als Kulturtransfer

Sinner, Carsten

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-01 (14tägl., gerade Wochen)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Rolle der Translation für die Übernahme kultureller Phänomene zwischen Kulturen, also den raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und die wechselseitige Durchdringung von unterschiedlichen Kulturen über die Translation. Zu berücksichtigen ist damit sowohl die Rolle der Translation im Kulturtransfer als „Triebkraft“ der Geschichte als auch Ausbreitung und „Filter“ der Verbreitung sowie die Rezeption selbst, bei der durch einen kreativen Prozess auch Neues entsteht.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung „Translation im soziokulturellen Kontext (B-A) (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S426

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Wahlpflichtmodule

04-042-2003 Translation I C-Sprache Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Verträge – Übersetzen und Paralleltextvergleich

Lenk, Hannelore

Montag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Auf der Grundlage von Vertragstexten aus der Übersetzerischen Praxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es wird auf den hohen Normierungsgrad dieser Textsorte verwiesen; und es werden die entsprechenden Schlussfolgerungen für den Übersetzer abgeleitet. Die Studierenden lernen, wie sie mit den "Standardfloskeln" umgehen und sich eine geeignete terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten schaffen. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Die Texte wurden so bearbeitet und verändert, dass ein Rückschluss auf tatsächliche Vertragspartner oder Ereignisse nicht mehr möglich ist. Trotzdem sind die Studierenden gehalten, das ihnen übergebene Material vertraulich zu behandeln.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch (Wirtschaft)

Herting, Beate

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

In dieser Lehrveranstaltung werden allgemeinsprachliche Texte speziell zu Wirtschaftsthemen behandelt. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel bis hoch. Quellen sind Zeitschriften wie *Business Week* und *The Economist*. Ziele der Lehrveranstaltung sind die Vervollkommnung der Übersetzerischen Kompetenz für allgemeinsprachliche Texte Englisch-Deutsch sowie die Vertiefung des thematischen Verständnisses. Am Ende des Semesters wird eine Prüfung von 120 Minuten abgelegt, die Teil der Modulprüfung ist.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Englisch-Deutsch

Lenk, Hannelore

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Diese für das Master-Modul 04-042-2003 angebotene Lehrveranstaltung befasst sich mit dem Übersetzen von Texten mit geringem Fachlichkeitsgrad mit Schwerpunkt auf Texten, die in Zusammenhang mit internationalen Konferenzen (Redetexte, Hintergrundmaterial etc.) entstehen, weiterhin mit Texten in Zusammenhang mit EU-Projekten und internationalen Hilfsprojekten, sowie mit Texten aus dem touristischen Bereich.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Bastian, Sabine

Pressesprache

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung ist ein Überblick über die aktuellen Forschungen zur Textlinguistik und Analyse, wobei komparative und konfrontative Aspekte besonders betont werden. Auf der Basis textsortenlinguistischer Methoden und speziell der auch für translatologische Zwecke relevanten Paralleltextanalysen arbeiten die SeminarteilnehmerInnen an französischen und deutschen Presstexten – von (über)regionalen Tages- und Wochenschriften bis hin zur Boulevardpresse mit dem Ziel spezifische Charakteristika der in diesen Presseerzeugnissen dominierenden Texte herauszuarbeiten. Intra- und interlinguistische Vergleiche werden methodisch vorbereitet und in Einzelanalysen angewandt. Die angestrebten Beschreibungsergebnisse bilden die Grundlage für anzuschließende Reflexionen über das Verstehen dieser Texte als Basis für eine angemessene translatologische Be- und Verarbeitung beim Übersetzen.

Die Einschreibung ins Seminar erfolgt über moodle. Genauere Informationen dazu werden im September unter www.uni-leipzig.de/~bastian gegeben.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Dienstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S114

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Französisch

Vildebrand, Médéric

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Partant d'une expérience requise de la part des apprenants dans la traduction générale vers la „Langue B“, ce cours se propose d'approfondir les aspects de la traduction exigeant la prise en compte de conditions d'équivalence externes au texte, notamment les facteurs socioculturels dans le sens large du terme et certains aspects pragmatiques de la traduction spécialisée.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Russisch-Deutsch

Bendixen, Bernd

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Aufbauend auf den in der Vorlesung erworbenen übergreifenden Kenntnissen zu Vertextungsstrategien und Textsortenspezifika werden identischen oder zumindest ähnlichen Themen gewidmete russische und deutsche Texte ausgewählter allgemein- und fachsprachlicher Textsorten hinsichtlich ihres Gesamtaufbaus und ihrer jeweils strukturbestimmenden Momente analysiert und bei Schwerpunktsetzung auf die themenbestimmenden Teiltexthe miteinander in Beziehung gesetzt. Jeweilige Schlussfolgerungen werden für die russisch-deutsche Übersetzung weiterer Paralleltexthe nutzbar gemacht; ihr Übersetzen wird sprachpraktisch geübt. Als Themengebiete / Textsortenvertreter sollen analysiert werden (Auswahl auch nach Interessenlage der Teilnehmer): Zeitungskurzmeldungen zum Sport; Rezensionen zu einem kulturellen Ereignis; Reklame- und Werbetexte; Anekdoten; Heiratsanzeigen; Bedienungsanleitung technischer Konsumgüter; Software-Installationsanleitung; Software-Lizenzverträge; Lieferverträge; Beipackzettel

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Russisch-Deutsch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 (gerade Wochen)

Übungsgegenstand sind sprachlich anspruchsvolle Texte zu Problemen der russischen Gegenwart (Staatswesen, Wirtschaftsentwicklung, Kultur) sowie aktuelle populärwissenschaftliche Texte aus den Bereichen Umweltschutz und Medizin. Im Mittelpunkt steht die Diskussion von Textsortenproblemen sowie Problemen der stilistischen Adäquatheit der Übersetzung.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Deutsch-Russisch (2 SWS)

Yurchenko, Dimitry

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Dresdner Bank, 3-06

In diesem Seminar steht die Systematisierung der wichtigsten publizistischen Textsorten unter übersetzerischem Blickwinkel im Mittelpunkt. Ausgehend von der konfrontativen Betrachtung publizistischer Spezies wie Kurzmeldung, Kommentar, Leitartikel, Rezension u. a., werden in der translatorischen Auseinandersetzung mit konkretem Textmaterial des Deutschen spezifische Probleme des Übersetzens in die

Fremdsprache herausgearbeitet und Lösungsmuster im Russischen entwickelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Möglichkeiten der Behebung unterschiedlicher Textdefekte.

04-042-2003 Translation I C-Sprache Spanisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner)

Seminar Paralleltextvergleich (2 SWS)

Paralleltextvergleich Spanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

Das Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs. Nach einer theoretischen Einordnung und der Evaluierung unterschiedlicher theoretischer Darstellungen und praktischer Herangehensweisen an die Paralleltextanalyse werden im Seminar anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen und auf Grundlage von Übersetzungen zwischen den beiden Sprachen sprach-, kultur- und fachspezifische Konventionen herausgearbeitet und für die Übersetzung nutzbar gemacht. Es wird mit Texten aus unterschiedlichen Epochen und Arbeitsbereichen und unterschiedlicher Textsorte gearbeitet.

Die Erledigung von Hausaufgaben, ggf. zusätzlich Seminarvortrag oder Dossier ist Teilnahmevoraussetzung.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

oder nach Rücksprache mit Herrn Professor Sinner

Zusätzlich sind bis 30.10.09 die Vorlesungen zur theoretischen Einführung von Herrn Professor Sinner zu besuchen.

Análisis de textos paralelos

Vidal Díez, Mónica
(Barcelona)

07.01.10, 9.00-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

08.01.10, 9.00-16.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

09.01.10, 9.00-16.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16

Das Seminar vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktische Kenntnisse des übersetzungsrelevanten Paralleltextvergleichs. Nach einer theoretischen Einordnung und der Evaluierung unterschiedlicher theoretischer Darstellungen und praktischer Herangehensweisen an die Paralleltextanalyse werden im Seminar anhand von Originaltexten im Spanischen und Deutschen und auf Grundlage von Übersetzungen zwischen den beiden Sprachen sprach-, kultur- und fachspezifische Konventionen herausgearbeitet und für die Übersetzung nutzbar gemacht. Es wird mit Texten aus unterschiedlichen Epochen und Arbeitsbereichen und unterschiedlicher Textsorte gearbeitet.

Das Seminar wird in spanischer Sprache gehalten.

Seminar Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Spanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Übung Translation im soziokulturellen Kontext C-A (2 SWS)

Übersetzen allgemeinsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch I

Emsel, Martina

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, NSG S426

Als Material dienen Texte aus verschiedenen Themenbereichen mit einem höheren Schwierigkeitsgrad. Ziele der LV ist die inhaltliche und sprachliche Einarbeitung in bestimmte Themenbereiche und Sprachkonventionen über Internetrecherche und andere Arbeitsmittel (Paralleltexte und Sachinformation), um eine der Textsorte und dem Übersetzungsauftrag adäquate Übersetzung vorzulegen.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

04-042-2004 Sprachkompetenz C-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 8.00-8.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Behrens, Tatjana

Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-042-2005 Grundlagen der Translatologie (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Einführung in die Translatologie (2 SWS)

*Einführung in die Translatologie - Allgemeine Grundlagen
und Hauptprobleme des Übersetzens*

Schmitt, Peter A.

Blockveranstaltung vom 8. und 9. Oktober 2009, 9.00-17.00 Uhr, HSG, HS12

Diese Vorlesung liefert Grundlagenwissen und metasprachliches Instrumentarium zum Fach "Übersetzen/Dolmetschen"; dabei werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

(1) Blick nach vorn: Wohin führt dieses Studium? Empirische Basis der Translationswissenschaft: Die Berufspraxis aus der Perspektive der Anbieter und Bedarfsträger von Translationsleistungen: Quantitative Relevanz der Arbeitssprachen, Übersetzungsrichtungen, Fachrichtungen, Themen, Textsorten; Arbeitsbedingungen, Entwicklungstendenzen, Erwartungen der Bedarfsträger; Translationswissenschaft als Grundlage professioneller (effizienter) Sprach- und Kulturmittlertätigkeit.

(2) Blick zurück: Woher kommt dieses Fach? Geschichte und Evolution der Translationswissenschaft: Überblick von Babylon bis heute.

(3) Blick in die Black Box": Theoretische Kategorien: Faktoren und Aktanten im Translationsprozess; vom Zeichen zum Text (Organon-Modell; semiotisches Dreieck; types und tokens; scenes und frames); Text und Textmerkmale (Textualitätskriterien; Texttypen und Textsorten; Textstruktur; Kohäsion und Kohärenz; Thema-Rhema-Progression; Verständlichkeit); Äquivalenz vs. Adäquatheit; Introspektionsversuche (Protokolle des lauten Denkens u.a.).

Ziel ist es, die TN für allgemeine und grundlegende Übersetzungsprobleme zu sensibilisieren, deren Überwindung in sprachenpaarspezifischen LV der einzelnen Abteilungen exemplarisch geübt wird. Ausgehend vom Problem, die Qualität eines gegebenen Translats zu beurteilen, werden u. a. folgende Aspekte berücksichtigt: Die Anwendung translationswissenschaftlicher Modelle auf reale Textwelten; AT-Funktion vs. ZT-Skopos; Translationsrelevante Textanalyse; Textproposition (Übersetzen, was dasteht?) und Interpretation; semiotische Funktionsgemeinschaft von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln; Interpretationskonflikte und Lösungsstrategien; typische Erscheinungsformen von Textdefekten und ihre translatorische Behandlung; die Fremdbestimmtheit translatorischen Handelns vs. kreative Textproduktion; Technical Writing und Textoptimierung.

Vorlesung Einführung in die Terminologielehre (2 SWS)

Einführung in die allgemeine Terminologielehre

Schmitt, Peter A.

16. und 23. Januar 2010, jeweils 9.00-17.00 Uhr im GWZ Beethovenstraße, HS 2010

Vorlesung/ Seminar Sprachtechnologie (2 SWS)

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe B: Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe C: Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Gruppe D: Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Der Kurs vermittelt die folgenden Kenntnisse und Fertigkeiten:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio 2009, Déjà-vu, TRANSIT und Wordfast (Erstellen, Ändern, Exportieren und Importieren eines Translation Memorys, Verschmelzen von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme, z. B. Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodellen),
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio 2009 integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio 2009
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

3. SEMESTER

Im Studiengang Master Translatologie (Schwerpunkt Fachübersetzen) sind im 3. Fachsemester zwei Module zu belegen.

Ein Modul ist dem Kernbereich zugeordnet:

1. das Modul Spezialprobleme der Fachübersetzung (Modulnummer: 04-042-2018)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

1. das Modul Qualitäts- und Projektmanagement (Modulnummer: 04-042-2011) oder

2. das Modul Audiovisuelles Übersetzen (Modulnummer 04-042-2012) oder

3. das Modul Dolmetschen C-Sprache I (Modulnummer 04-042-2019)

4. das Modul Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch Modulnummer 04-042-2016

Pflichtmodul

04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Englisch (Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm)

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch - Deskfree Computing Bohm, Edgar

Freitag, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-04

Im Mittelpunkt der LV stehen Texte aus dem Bereich der Handheld-Computer. Schwerpunkte sind dabei Synchronisation, Hardware, Software sowie Softwareprogrammierung.

Eine Teilnehmerübersetzung wird gemeinsam diskutiert, bewertet und, bei Notwendigkeit, in der Veranstaltung verändert. Am Ende der Veranstaltung liegt eine gemeinsam erarbeitete Fassung der Übersetzung vor und ist als Datei (auf unserem Server bzw. in Moodle) allen Teilnehmern zugänglich.

Teilnehmervorträge zu relevanten Sachthemen ermöglichen die Aneignung von Sachwissen, das für das Verstehen und das Übersetzen der behandelten Texte notwendig ist. Auch die Vorträge stehen jeweils über Moodle allen Teilnehmern sowohl für die Lehrveranstaltungen als auch für die Prüfung/Klausur zur Verfügung.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch III

Jones, Timothy

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, E-06

This course will work with largely non-journalistic texts taken from a variety of sources. It is important to stress that the texts are demanding and that extensive preparation and research is required. The aim is to raise students' awareness for some of the typical problems facing translators from German to English in the real world, and to find effective ways of dealing with them.

Please note: this course is not suitable for exchange students who have neither German nor English as their native language.

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Schmitt, Peter A.

Hausübersetzung Englisch

Vorbesprechung am 22.10.09, 11.00 Uhr, GWZ Beethovenstr., H5 5.15

**04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung Französisch-Deutsch (Technik I) Vildebrand, Médéric

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Übersetzen (F-D) technischer Kurzaufsätze aus Fachzeitschriften mit Schwerpunkt Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Ergonomie in repräsentativen Industriezweigen. Die Themenwahl versteht sich vorbereitend bzw. komplementär zur Problematik der „Dateiarbeit“.

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Probleme und Methoden der Fachübersetzung Deutsch-Französisch (Technik II) Vildebrand, Médéric

Dienstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

Übersetzung in die Fremdsprache technischer Texte unterschiedlicher Textsorten (einfache Fachzeitschriftenartikel, Bedienanleitungen zu unterschiedlichen Erzeugnissen der privaten und industriellen Nutzung).

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Scheel, Harald

Vorbereitung am 19.10.09, 9.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.01

**04-042-2018 Spezialprobleme der Fachübersetzung I Spanisch
(Modulverantwortlich: Dr. Encarnación Tabares)**

Seminar Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15.15-16.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-06

Übung Probleme und Methoden der Fachübersetzung A-B (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Tabares, Encarnación

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr im GWZ Beethovenstraße, Raum H5 5.1

Anhand einer Auswahl juristischer Texte (Privatrecht) werden Übersetzungen aus dem Deutschen ins Spanische angefertigt. Die vorgelegten Texte sind in Einzelarbeit im Voraus vorzubereiten. Es wird außerdem notwendiges Hintergrundwissen zur Thematik vermitteln, um die Texte sinngemäß übersetzen zu können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist Prüfungsvoraussetzung. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Projekt Hausübersetzung A-B (2 SWS)

Sinner, Carsten

Vorbereitung am 15.10.09, 17.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. H4 5.16

Wahlpflichtmodule

04-042-2011 Qualitäts- und Projektmanagement (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Language Engineering (1 SWS)

Schmitt, Peter A.

Vorlesung Qualitäts- und Projektmanagement (1 SWS)

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, GWZ Beethovenstr., H5 5.16 **Beginnt am 21.10.09**

- Geschichte der Übersetzungswerkzeuge von den Anfängen des Übersetzens bis heute;
- Computereinsatz beim Übersetzen und Dolmetschen: Human Translation, Machine-Aided Human Translation, Human-Aided Machine Translation, Machine Translation;
- Hard- und Software für Übersetzer und Dolmetscher;
- elektronische Recherchemittel, Möglichkeiten und Grenzen automatischer Übersetzungsprogramme sowie integrierter Übersetzungssysteme mit Translation Memory;
- Sprachein- und -ausgabe;
- Projekt- und Workflow-Management;
- Qualitätsbeurteilung von Translaten

Seminar Qualitäts- und Projektmanagement (2 SWS)

Weilandt, Annette

Montag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06

In dieser Lehrveranstaltung werden anhand von Übersetzungsprojekten Fragen der Projektarbeit und der Qualitätssicherung diskutiert. Neben der Auswertung der theoretischen Grundlagen aus Fachliteratur und einschlägigen Normen steht deren Anwendung anhand exemplarischer Übersetzungen im Mittelpunkt. Es wird vorausgesetzt, dass die Seminarteilnehmer am Across-Workshop am 09.10.09, 9.00-17.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-06 teilnehmen bzw. bereits an einem solchen Workshop teilgenommen haben.

04-042-2012 Audiovisuelles Übersetzen (Modulverantwortlich: Professor Dr. Peter A. Schmitt)

Vorlesung Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Herold, Susann

Projekt Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Dienstag, 15.15-17.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Seminar Audiovisuelles Übersetzen (2 SWS)

Blockveranstaltung 13./14.11.09 und 11./12.12.09

13.11.09, 9.00-17.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

14.11.09, 9.00-15.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

11.12.09, 9.00-17.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

12.12.09, 9.00-15.00 Uhr, Interim Dresdner Bank 4-03

In diesem Modul werden die gängigsten Verfahren der audiovisuellen Übersetzung anhand von Beispielen analysiert. Darüber hinaus bekommen die Studierenden die Gelegenheit, erste Schritte im Untertiteln, Voice-over-Übersetzen, Audiodeskribieren und Filmdolmetschen zu machen und sich so auch praktisch mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Das Modul wird sprachübergreifend angeboten.

Jüngst, Heike
(Würzburg)

04-042-2016 Vertiefung Sprachkompetenz C-Sprache Russisch (Modulverantwortlich: Dr. Bernd Bendixen)

Seminar/Übung Sprachkompetenz C-Sprache (6 SWS)

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Bendixen, Bernd

Dienstag, 8.00-8.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Montag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Die seminaristische, durch einen hohen Übungsanteil charakterisierte Lehrveranstaltung untersucht russische Texte auf ihre Textsortenzugehörigkeit und typische Vertextungsmittel. Einzeltextübergreifend werden Systematisierungen zur russischen Wortbildung (Wortreihen und Wortnester, Präfigierungen v. a. im verbalen Bereich, Diminutiva und Augmentativa, stilistische Charakterisierung) und zu morphologischen Gegebenheiten (Satzstrukturen und satzkonstituierende Elemente, prädikative Zentren, Ausdruck der Modalität) dargeboten, die das Russische aus der Sicht der deutschen vergleichbaren Strukturen analysieren. Die Lehrveranstaltung nutzt in breitem Maße Elemente des e-learning.

Translationsbezogener Spracherwerb (3 SWS)

Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr, Interim Dresdner Bank, 4-03

Behrens, Tatjana
(Leipzig)

In dieser Russisch basierten Lehrveranstaltung mit dominierendem Übungsanteil erfolgt eine Festigung der Fertigkeiten der Studierenden sowohl in der sicheren phonetischen Wahrnehmung als auch in der adäquaten lautlichen Produktion russischer Rede. Zudem werden systematische Kenntnisse über das phonetische System des Russischen sowie die phonetische Umschrift vermittelt. Parallel dazu wird die Befähigung der Teilnehmer zu schriftsprachlicher Kommunikation ausgebaut durch Übungen im Erstellen russischer Texte verschiedener alltagsbezogener Textsorten, wobei neben der Beherrschung der Textsortennormen die Erweiterung und Differenzierung der Lexik einen Schwerpunkt darstellt.

04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen

Lenk, Hannelore/
Jones, Timothy

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Montag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Lehrveranstaltungsbeginn am 26.10.09 - [Nachholplan](#)

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

**04-042-2019 Dolmetschen C-Sprache I Französisch
(Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)**

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz Französisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S304

Ce cours abordera les aspects de l'interprétation consécutive. Les supports seront des discours tirés de la vie politique, économique et sociale contemporaine.. Les sujets choisis toucheront donc à l'actualité européenne et internationale.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Der Kurs schafft grundlegende Voraussetzungen für die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Rezeption, der Speicherung und Produktion von Textpassagen angemessener Länge und Schwierigkeit und legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung einer individuellen Notation sowie dolmetschspezifischer Verhaltensweisen entsprechend dem Kompetenzmodell.

Literatur: Semesterapparat

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

1. SEMESTER

Im Studiengang Master Konferenzdolmetschen sind im 1. Fachsemester drei Module zu belegen.

Zwei Module sind dem Kernbereich (Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch) zugeordnet:

1. das Modul Dolmetschwissenschaft (Modulnummer: 04-043-2001)
2. das Modul Notations- und Mnemotechniken (Modulnummer: 04-043-2002)

Ein Modul ist dem Wahlbereich zugeordnet:

- das Modul Dolmetschen I C-Sprache (Modulnummer: 04-043-2003)

Das Modul 04-043-2004 ist Anrechnungsoption für Studienleistungen, die im Auslandsstudium oder an anderen Einrichtungen der Universität Leipzig absolviert wurden. Unter dieser Modulnummer werden am IALT in der Regel keine Lehrveranstaltungen angeboten.

Pflichtmodule

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Englisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Hörsaalgebäude, HS 18

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Englisch (1 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06 (gerade Wochen)

Lehrveranstaltungsbeginn am 28.10.09 - [Nachholplan](#)

Seminar zur Vertiefung und Diskussion des in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft präsentierten Wissens zu den dolmetschspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Grundannahmen und ausgewählten Problemen des Kompetenzmodells. Kurzreferate der Seminarteilnehmer.

Beispielmateriale/Literatur in Englisch bzw. auf Richtung Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch fokussiert.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Hörsaalgebäude, HS 18

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

*Soziolinguistische und translologische Aspekte
der französischen Jugendsprachen*

Bastian, Sabine

HSWO wöchtl. 2 SWS

Montag, 9.15-10.45 Uhr, HSG, HS5

Das Seminar ist der Untersuchung und weiteren Erforschung französischer Jugendsprachen gewidmet, wobei die Varietät des Français Contemporain des Cités (FCC) im Mittelpunkt steht, ohne Exklusivitätsstatus zu beanspruchen. Der intra- und interlinguale Vergleich jugendsprachlicher Diskurse wird daher auf der Basis möglichst breit gefächelter (möglichst authentischer) Materialien, die von Filmen und anderen audiovisuellen Dokumenten über literarische Werke, Bandes dessinées, Diskurse in virtuellen Räumen (z. B. chat, Diskussionsforen...), E-mail, SMS/ texto bis hin zu Rap und Slam reichen. Die Korpora werden in Zusammenarbeit mit den TeilnehmerInnen ausgewählt und zusammengestellt. Nach einer ersten Phase der gemeinsamen methodologischen Arbeit, die sich sowohl auf die Beschreibung als auch auf den translologisch relevanten Textvergleich bezieht, werden von den TeilnehmerInnen in Form von Einzel- oder Gruppenprojekten Themen wie zum Beispiel die übersetzungsorientierte Analyse von Film-Drehbüchern unter Einbeziehung möglicher (eigener oder offizieller) Translate bearbeitet. In einer Präsentation im Seminar und der darauf aufbauenden schriftlichen Seminararbeit werden die Ergebnisse dargestellt.

Die Einschreibung ins Seminar erfolgt über moodle. Genauere Informationen dazu werden im September unter www.uni-leipzig.de/~bastian gegeben.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (2 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Hörsaalgebäude, HS 18

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf

die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Russisch

Kutz, Wladimir

Terminabsprache am 15.10.09, 13.15 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-07

Die in der Vorlesung Dolmetschwissenschaft vermittelten Inhalte über das Wesen der Dolmetschkompetenz werden in diesem Seminar in Bezug auf das Sprachenpaar Russisch-Deutsch vertieft. Die einzelnen Themen – d. h. das, was nur der Dolmetscher wissen und können muss – werden durch die Studierenden anhand von Referaten, Fallanalysen, Experimenten und Recherchen behandelt.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2001 Dolmetschwissenschaft Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Vorlesung Dolmetschwissenschaft (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Montag, 13.15-14.45 Uhr, **Hörsaalgebäude, HS 18**

In dieser zu Beginn der Konferenzdolmetscherausbildung gehaltenen Vorlesung werden die Grundlagen der Dolmetschkompetenz gelegt – als Methodenwissen über die dolmetschspezifischen Befähigungen bzw. Operationen. Dieses übereinzelsprachlich vermittelte Wissen wird hiernach in den Seminaren in Bezug auf die konkreten Fremdsprachen und Deutsch diskutiert und vertieft, und sich danach, in den Übungslehrveranstaltungen in praktischen Befähigungen allmählich verwandeln. Nach dem Werdegang, der heutigen Formenvielfalt des Dolmetschens und die Dolmetschwissenschaft wird das in Leipzig angewendete Kompetenzmodell des Dolmetschens vorgestellt, das die dolmetschspezifischen Handlungen systematisiert und beschreibt, die sich in allen Phasen des Dolmetschprozesses befinden.

Seminar Dolmetschwissenschaft B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschwissenschaft Spanisch (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-04 (14tägl., gerade Wochen)

Diese LV versteht sich als einzelsprachspezifisch orientierte Ergänzung zur übergreifend angebotenen Vorlesung. Die dort vermittelten Kenntnisse werden – u. a. in Form von Referaten und Diskussionen – angewandt, erweitert und vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung.

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer B-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als

Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Englisch (Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch (2 SWS)

Montag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Lehrveranstaltungsbeginn am 26.10.09 - [Nachholplan](#)

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Ende, Anne-Kathrin

Ende, Anne-Kathrin /
Jones, Timothy

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch I

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Beginnt am 28.10.09

Der Kurs wird in Niveau II fortgesetzt und schafft grundlegende Voraussetzungen für die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Rezeption, der Speicherung und Produktion von Textpassagen angemessener Länge und Schwierigkeit und legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der individuellen Notizentechnik sowie dolmetschspezifischer Verhaltensweisen entsprechend dem Kompetenzmodell.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Fortsetzung von Niveau II, anhand geeigneter Originaltexte Verbesserung der Notizentechnik und Erhöhung der Speicherleistung im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen. Wird in Niveau IV fortgesetzt.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizentechnik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht die sichere Rezeption, die angemessene Vorbereitung, Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die modusspezifischen Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung, Überwindung aktueller Entsprechungslücken und der prosodischen Leistung) werden analysiert und die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Dabei steht auch die Bildung der Dolmetscherpersönlichkeit im Mittelpunkt der Ausbildung.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Holland, Olga
(Berlin)

Dienstag, 7.30-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Bilaterales Dolmetschen Russisch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore/
Yurchenko, Dmitry

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 (14tägl. ungerade Wochen)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2002 Notations- und Mnemotechniken Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar/Übung Notationstechniken (2 SWS)

Notationstechniken

Freitag, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Dieser Kurs wendet sich an alle Dolmetscherstudenten unabhängig von den Sprachen, die sie studieren, und gibt anhand der internationalen Literatur und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Notizen-

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

technik entsprechend eine Grundlage für die Entwicklung einer individuellen Notation als Arbeitsmethode für das konsekutive Dolmetschen.

Seminar/Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A (4 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (3 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA und

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

El desarrollo de habilidades en la comprensión e interpretación al español de textos en alemán, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal.

El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

El programa del curso, elaborado previamente, ayudará al estudiante en su preparación, ya que podrá conocer así las temáticas a tratar durante el semestre, investigar lo que no conozca, enriquecer sus conocimientos generales y vocabulario español, facilitando de esta forma la solución de dificultades al interpretar.

Wahlpflichtmodule

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Englisch

(Modulverantwortlich: Hannelore Lenk)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Englisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch

Ende, Anne-Kathrin

Montag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Lehrveranstaltungsbeginn am 26.10.09 [Nachholplan](#)

In diesem Kurs werden neben einer Einführung die für das Konsekutivdolmetschen relevanten Redetypen behandelt. Neben Dolmetschübungen aus der Kabine und vor Publikum werden Vortrag und Präsentation geübt. Ebenso werden Grundzüge der Notation vermittelt.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Bilaterales Dolmetschen (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin /

Mittwoch, 7.30-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, 2-06

Jones, Timothy

Es werden ausschließlich anspruchsvolle Themen aus der Politik, Technik und Wissenschaft erörtert, die eine umfangreiche Vorbereitung der Teilnehmer auf die Thematik erfordern und Sicherheit im Gebrauch der Fremdsprache voraussetzen.

Lehrveranstaltungsbeginn am 26.10.09 - [Nachholplan](#)

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Französisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Sabine Bastian)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Französisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch I

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Mittwoch, 13.15-14.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Beginnt am 28.10.09

Der Kurs wird in Niveau II fortgesetzt und schafft grundlegende Voraussetzungen für die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Rezeption, der Speicherung und Produktion von Textpassagen angemessener Länge und Schwierigkeit und legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der individuellen Notizentechnik sowie dolmetschspezifischer Verhaltensweisen entsprechend dem Kompetenzmodell.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch II

Rohrlack, Henrike
(Leipzig)

Freitag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdener Bank, DTA

Beginnt am 23.10.09

Fortsetzung von Niveau II, anhand geeigneter Originaltexte Verbesserung der Notizentechnik und Erhöhung der Speicherleistung im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen. Wird in Niveau IV fortgesetzt.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Russisch (Modulverantwortlich: Dr. habil. Wladimir Kutz)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Russisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch (1 SWS)

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 8.15-9.00 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA

Im Mittelpunkt der Seminare steht die sichere Rezeption, die angemessene Vorbereitung, Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die modusspezifischen Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung, Überwindung aktueller Entsprechungslücken und der prosodischen Leistung) werden analysiert und die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge und der Schwierigkeitsgrad des Originals werden den international üblichen

Anforderungen an die Dolmetschqualität Schritt für Schritt angenähert. Dabei steht auch die Bildung der Dolmetscherpersönlichkeit im Mittelpunkt der Ausbildung.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Russisch (2 SWS)

Holland, Olga
(Berlin)

Dienstag, 7.30-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (gerade Wochen)

Gedolmetscht werden vor allem aktuelle politische Redetexte, wobei als Qualitätskriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit sowie sprachliche Adäquatheit zugrunde gelegt werden. Eine wesentliche Rolle spielt die Steigerung der Speicherleistung sowie die effektive Anwendung der Notationstechnik.

Bilaterales Dolmetschen Russisch (1 SWS)

Umbreit, Hannelore/
Yurchenko, Dmitry

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S227 (14tägl. ungerade Wochen)

Das Bilaterale Dolmetschen stellt nicht nur eine der wichtigsten Arbeitsformen der Sprachmittlungspraxis dar, sondern ist zudem besonders geeignet, um in der translatorischen Ausbildung grundlegende professionelle Verhaltensmuster und Problemlösungsstrategien zu trainieren. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Berücksichtigung kulturspezifisch geprägter Kommunikationsweisen der Gesprächsteilnehmer, der Entschärfung von Konflikten sowie der Optimierung der Kommunikationsatmosphäre durch den Dolmetscher zu, aber auch der Befähigung des Translators zu aktiver Risikominimierung und effizienter Fehlerkorrektur. Die Einbeziehung „echter“ Vertreter der beiden Kommunikationsgemeinschaften in das Unterrichtsgeschehen ermöglicht das gezielte Gestalten und Durchspielen von Gesprächssituationen, in denen sich die Dolmetschkompetenz der Studierenden besonders exemplarisch beweisen muss.

04-043-2003 Dolmetschen C-Sprache I Spanisch (Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger)

Seminar Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer C-Sprache (2 SWS)

Dolmetschkompetenz im Kulturtransfer Spanisch

Kutz, Wladimir

Donnerstag, 11.15-12.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, 3-03

In diesem Seminar wird eine der komplexesten und interessantesten Besonderheiten der Dolmetschkompetenz diskutiert – der dolmetscherische Umgang mit der kulturellen Prägung sämtlicher Faktoren und Akteure der Dolmetschsituation. Das Phänomen „Kultur“ wird dabei als Mentalität, als Vertextung unter dem Einfluss kulturgeprägter Redestile, als Parasprache (Stimme, Mimik, Gestik, Blickverhalten usw.) und als Ausdruck von Emotionen betrachtet. Umgang mit der Kulturprägung wird anhand von Beiträgen in den wichtigsten europäischen Sprachen illustriert und geübt.

Seminar Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch (3 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA und

Dienstag, 19.15-20.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Im Vordergrund steht die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, gesprochene spanische Texte zu verstehen, zu speichern, für das Dolmetschen zu notieren und anhand dieser Notizen adäquat umzusetzen. Der Einsatz technischer Hilfsmittel (Dolmetschtrainingsanlage) trägt zu einem intensiven Trainingseffekt bei. Gedolmetscht werden Vorträge und Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz.

Übung Unilaterales Konsekutivdolmetschen C-A (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 17.15-18.45 Uhr, Interim Dresdner Bank, DTA (ungerade Wochen)

El desarrollo de habilidades en la comprensión e interpretación al español de textos en alemán, desarrollando aquí la notación y la memoria temporal. El empleo de la técnica audiovisual hará que el entrenamiento sea más afectivo. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo. El programa del curso, elaborado previamente, ayudará al estudiante en su preparación, ya que podrá conocer así las temáticas a tratar durante el semestre, investigar lo que no conozca, enriquecer sus

conocimientos generales y vocabulario español, facilitando de esta forma la solución de dificultades al interpretar.